

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 22

Tipps für eine unbeschwerte  
Ferienzeit.  
Jetzt in unseren Apotheken.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 10. Juni 2022 – Nr. 23



ETAVIS  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttenz  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 264 64 64    Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

## Verwalterin und Bürger-rat verabschiedet

Es war ein emotionaler Moment an der Bürgergemeindefammlung am Dienstag dieser Woche. Vor allem für Sonja Rahm, die nach zehn Jahren als Verwalterin der Bürgergemeinde zurücktritt, und Rolf Gerber, der nach 24 Jahren das Amt des Finanzchefs im Bürgerrat niederlegt. **Seite 3**

## Neue Organisatorin für den Flohmarkt

Pratteln ist bekannt für seinen still-vollen Flohmarkt auf dem Schmitt-platz. Seit diesem Jahr hat der Flohmi mit Sandra Baumann eine neue Organisatorin. Im Gegensatz zur Aus-gabe im April, profitierte der Flohmi letzten Samstag von sonnigem und warmem Wetter. **Seiten 16 und 17**

## Herzkissen mit viel Herz genäht

Letztes Wochenende trafen sich wie-derum 40 Frauen in der Pfarrei St. Anton zum traditionellen Nähen von Herzkissen, welche an der Brust operierten Frauen grosse Linderung bringen. Wie die Jahre zuvor war der Aktion wieder ein grosser Erfolg beschied. **Seite 22**

# Sportliche Muttenzer Klassen reißen Sieg an Sieg



Muttenz brach den Teilnahmerecord am diesjährigen Spiel ohne Grenzen in Pratteln und stellte 22 Klassen. Während der ersten vier Tage stand immer eine Muttenzer Klasse auf dem Siegerpodest. Hier im Bild die Klasse 4d vom Schulhaus Donnerbaum mit Lehrerin Michelle Egger. **Seite 25**

Foto Bernadette Schoeffel

**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer    Sanitär

Heizung    Spenglerei

www.schneider-shs.ch  
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat  
ab Fr. 191.20



**Chili con carne**  
raffiniert gekocht  
von unserem Partyservice

**Tenzler**

Natura-Qualität

Arlesheim • Reinach • Muttenz • Partyservice  
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln



Bürgergemeinde

## Das Ende zweier Ären

An der Bürgergemeindeversammlung wurden Finanzchef Rolf Gerber und Verwalterin Sonja Rahm verabschiedet.

Von Tobias Gfeller

Es hätte nicht viele Worte gebraucht, um zu erkennen, was Bürgerrat Rolf Gerber und Verwalterin Sonja Rahm ihre Tätigkeiten bei der Bürgergemeinde Muttenz bedeuten. Bei Sonja Rahm, die seit zehn Jahren die täglichen Geschicke der Bürgergemeinde leitet und zuvor bereits einmal als Sachbearbeiterin tätig war, flossen bei ihren Abschiedsworten Tränen. Auch Rolf Gerber, der am 30. Juni sein Amt als Finanzchef und Vizebürgerratspräsident nach 24 Jahren abgeben wird, stockte spürbar der Atem. Beide prägten sie Ären und mit ihrem Wirken die Bürgergemeinde Muttenz. «Ich hatte eine gute Zeit», sagte Rahm, die im Herbst eine neue berufliche Herausforderung antreten wird. Mit dem gelungenen Start des Zweckverbands Forstrevier Schauenburg und dem an der Bürgergemeindeversammlung genehmigten Kredit für die Sanierung der Eigentalsstrasse sei für ihn der Zeitpunkt für den Rücktritt inmitten der Legislatur ideal, betonte Gerber.

Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer hielt für die Abtretenden je eine Laudatio. Sie habe immer gute Ideen eingebracht und auf mögliche Fehler hingewiesen, lobte Studer Sonja Rahm. «Du warst der



Vroni Seitz-Grollmund ist die neue Verwalterin der Bürgergemeinde.



Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer bedankte sich bei der Verwalterin Sonja Rahm und Finanzchef Rolf Gerber (rechts). Fotos Tobias Gfeller

gefühlte sechste Bürgerrat.» Der Verlust von ihr als Verwalterin sei für die Bürgergemeinde gross. Unvergesslich bleiben die von Sonja Rahm in grosser Leidenschaft handgeschriebenen Geburtstags- und Einladungskarten, erinnerte Hans-Ulrich Studer. Bei seinem Vize Rolf Gerber bedankte sich der Bürgerratspräsident mit den Worten, dass er ihm stets eine wichtige Stütze gewesen sei. «Du warst der ruhige Pol im Bürgerrat. Dir ist nur selten der Kragen geplatzt. Und wann, dann wohl zurecht.» Auf Rolf Gerber folgt ab dem 1. Juli Roland Braun. Er wurde in stiller Wahl gewählt und sei gemäss Hans-Ulrich Studer als Finanzcontroller beim Kanton Baselland bestens geeignet für die Nachfolge als Finanzchef. Braun besuche regelmässig die Bürgergemeindeversammlungen und sei an Waldfronten und am Banntag anzutreffen. An der Bürgergemeindeversammlung am Dienstag konnte er ferienhalber nicht teilnehmen. Auf Sonja Rahm folgt als Verwalterin Vroni Seitz-Grollmund. Gemäss Hans-Ulrich Studer gingen mehrere Bewerbungen ein.

### 1 Million für 2,4 Kilometer

Für eine kurze Debatte sorgte der Kredit für die Sanierung der Eigentalsstrasse zwischen Sulzchopf und Gempen. Die Strasse ist im Besitz der Bürgergemeinde und gemäss Finanzchef Gerber «ein Flickentep-

pich». Den Sanierungsbedarf habe auch ein Ingenieurbüro bestätigt. Der Bürgerrat einigte sich mit der Einwohnergemeinde, die ebenso vom Strassenabschnitt profitiert, auf einen Kostenschlüssel von 52,5 Prozent zulasten der Bürgergemeinde und 47,5 Prozent zulasten der Einwohnergemeinde. Insgesamt kostet die Sanierung gut 1,56 Millionen Franken. Der Bürgerrat beantragte von der Versammlung einen Kredit für ein Kostendach von gut einer Million Franken, um eine Reserve als Sicherheit zu haben. Noch ist nicht klar, ob sich die Gemeinde Gempen beteiligen wird. Über den Kostenanteil der Einwohnergemeinde befindet die Gemeindeversammlung am kommenden Dienstag.

Sowohl dem Kostenteiler wie auch dem Kredit wurde von der Versammlung klar zugestimmt. Doch es gab auch kritische Stimmen. Ruedi Brunner stellte aufgrund der hohen Kosten vergeblich einen Rückweisungsantrag und forderte die Prüfung von alternativen Sanierungsmöglichkeiten. Die Strasse sei nicht in einem derart desolaten Zustand, wie es der Bürgerrat darstellt, kritisierte der bekannte Landwirt. Auch Marianne Burkhardt fragte, ob es nicht doch eine günstigere Lösung gebe. Doch Rolf Gerber verneinte und auch Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer machte klar: «Die Strasse ist kaputt.»

Kolumne

## Aus dem Rahmen fallen

Tun wir alle einmal und dies vielleicht mehrmals am Tag. Mit Impressionisten wie Claude Monet, Gaughin, Cezanne und van Gogh, sind diese im 19. Jahrhundert vollkommen aus dem Rahmen gefallen; davon zu leben ist Kunst. Dieses «Aus dem Rahmen fallen» erlebe ich Tag für Tag und wenn ich mir die Zeit nehme, dieses zu hinterfragen, bin ich meiner Toleranz schon ein bisschen näher gerückt. Bilder können aus dem Rahmen fallen, weil dieser nicht mehr zu halten vermag, und Budgets können diesen sprengen, weil oft darüber kalkuliert worden ist. In Muttenz sind in der Migros und Coop Selbstkassen entstanden und haben Menschen teilweise ersetzt. Im St. Jakobs-Park ist die Foo-Abteilung der Manor durch Aldi erneuert worden; ein Aldi mehr in unserer Stadt.



Von Isabelle Merlin

All diese Sachen sprengen sicher keine grossen Rahmen und doch bedeuten sie in unserer Gesellschaft eine Flexibilität, die eigentlich keiner mehr nachzukommen vermag.

Das Milchhüsli in der Gründenstrasse, die Bäckerei und die Metzgerei Ritter haben ihren Teil dazu beigetragen, dass meine Kindheit von diesem geprägt wurde. Ein Wurstredli von Ritter Hans oder das grüne Milchkesseli mit Milch gefüllt haben im Alltag kleine Rahmen gesprengt, die voller Glücksmomente gewesen sind.

Heute ist kaum mehr die Zeit dazu, um Wurstredli zu verteilen, und doch können wir mit Wertschätzung dem Verkaufspersonal gegenüber auch Pluspunkte sammeln. Wie oft habe ich selber schon etwas mitgebracht, um dem Team im Laden einfach mal Danke zu sagen und auch Merci-Schöggeli auf der Post haben die Wirkung nicht verfehlt. Darum braucht auch Muttenz Rahmenbedingungen, wo es auf Kundenschaft zählen darf. Nur aus dem Fenster lehnen lässt einen Rahmen brüchig und das Dorfbild verblasen. Wir haben nur das eine – pflegen wir es.

# Igom **Muttenzer Vereine sind eingeladen, ein Teil vom Schwingfest zu werden**

Ein grosses Thema an der GV der Igom war das bevorstehende Schwingfest in der benachbarten Gemeinde Pratteln.

Von **Tamara Steingruber**

Igom-Präsident Christoph Gutknecht begrüsst am Mittwoch letzter Woche im Wartenbergsaal Vertreterinnen und Vertreter der Muttenzer Ortsvereine zur ordentlichen Generalversammlung (GV). Der statutarische Teil konnte zügig durchgeführt werden. Das Protokoll der letzten GV und der Jahresbericht wurden genehmigt. Kassier Daniel Mangani legte die Jahresrechnung auf, die einen Verlust von rund 380 Franken aufweist. Dieser geringe Verlust ist entstanden, weil der Vorstand den Vereinen im letzten Jahr den Mitgliedsbeitrag in der Höhe von zehn Franken erlassen hatte. Die Rechnung schliesst mit einem Vereinsvermögen von rund 15'000 Franken. Für das Budget 2022 wird dieselbe Summe festgelegt. Der Mitgliedsbeitrag bleibt bei zehn Franken.

Unter dem Punkt Mutationen ist ein Austritt zu verzeichnen. Das Hotel Eremitage, das den Mittenza-Kiosk betrieb, ist weggezogen und hat damit den Bezug zu Muttenz verloren. Deshalb ist das Igom-Mitglied ausgetreten. Erfreulicherweise gibt es auch einen Neuzugang. Der Verein für Alterswohnen Muttenz hat die Mitgliedschaft bei der Igom beantragt und wurde einstimmig aufgenommen. Christopher Gutherz, Präsident des Vereins für Alterswohnen, stellte sich und den Verein an der GV kurz vor. Es ist gut bekannt, dass der Verein die Alters- und Pflegeheime Käpeli und Zum Park in Muttenz betreibt und darüber hinaus 90 Alterswohnungen.

Auf dem Terminkalender der Igom steht als Nächstes der Empfang des Wasserfahrvereins, der am 21. August von der Schweizer Meisterschaft im Paarfahren in Birsfelden zurückkehrt. Am 3. und 4. September finden die Jubilarefeiern im Mittenza statt beziehungsweise werden nachgeholt, weil sie in den letzten beiden Jahren nicht stattfinden konnten. «Hierfür haben wir bereits die singenden und musizierenden Vereine angefragt für Darbietungen», so Gutknecht.



Marcel Schaub, OK-Mitglied der Gemeinde Pratteln, lädt die Muttenzer Vereine und den Igom-Vorstand Christoph Gutknecht, Karl Flubacher, Nadia Zumbrunn und Daniel Mangani (v.l.) zum Esaf ein. Foto tas

Des Weiteren werden noch Helfer für das Catering gesucht. Der Frauenchor hat sich schon bereit erklärt, mitanzupacken. Pro Feier braucht es zehn bis zwölf Helfer für das Tischedecken, Essen- und Getränke servieren und Tische abräumen. Wer Interesse hat mitzuhelfen, kann sich beim Igom-Vorstand melden.

Ein weiter entfernter Anlass, der auf der Liste steht, ist der Banntag 2024. Die Igom hat als Gemeinschaft verschiedener Vereine zuletzt 2019 den Banntag organisiert. In zwei Jahren wäre die Igom wieder an der Reihe, deshalb werden die Mitgliedvereine gebeten, sich zu melden, falls sie sich an der Mithilfe beteiligen möchten.

## Igom-Vorstand braucht Hilfe

Der vierköpfige Vorstand bestehend aus Präsident Christoph Gutknecht, Vizepräsident Karl Flubacher, Aktuarin Nadia Zumbrunn und Kassier Daniel Mangani wurde einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Dies nachdem Stephan Egloff, Präsident der Gesellschaft pro Wartenberg, als Wahlpräsident ein paar lobende Worte an die Vorsitzenden gerichtet hatte. Das freut den Vorstand natürlich, aber dennoch hinterfragt er, welchen Sinn und Zweck die Igom noch erfüllt. Im Herbst ist wieder ein Treffen mit den Präsidenten und Präsidentinnen der Vereine geplant. Das genaue Datum steht noch nicht fest, dafür aber schon eines der Themen, über das diskutiert werden soll. Der aktuelle Vorstand der Igom wünscht sich schon seit längerer Zeit Unterstützung durch ein oder zwei Beisitzer. An der GV war zu

der GV informierte Schaub die Anwesenden über den bevorstehenden Grossanlass in der Nachbargemeinde. Er wies dabei darauf hin, dass es noch helfende Hände brauche und jede Idee willkommen sei. Viele Prattler Vereine bringen sich beim Esaf oder dem vom 29. Juli bis 28. August stattfindenden Eventdorf ein. Auch Vereine aus der Region seien herzlich willkommen, einen Beitrag zu leisten und gleichzeitig die Werbetrommel für sich selbst zu schlagen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich als Verein den ein oder anderen Batzen für die Vereinskasse dazuzuverdienen.

## Rückblick auf den 11. Mai

«Cool, chumm und lueg» heisst der Anlass, der für die Muttenzer Vereine ins Leben gerufen wurde. Es ist wie eine Art Marktplatz, wo sich die Vereine auf dem Dorfplatz präsentieren und mit der Bevölkerung ins persönliche Gespräch kommen können. Dieses Jahr wurde der Anlass erstmals in den Muttenzer Dorfmarkt vom 11. Mai gebettet. Die Ortsvereine hatten ihren eigenen Bereich in unmittelbarer Nähe des Gemeindehauses. Die letzte GV nutzte der Vorstand, um Feedbacks einzuholen. Aus mehreren Wortmeldungen ging hervor, dass es etwas zu eng gewesen sei, weil die Stände sehr dicht beieinanderstanden und sehr viele Leute auf dem Platz unterwegs waren. Im Grossen und Ganzen haben die Vereinsleute aber gute Erfahrungen gemacht. «Es wurde nie langweilig, man war immer im Gespräch», meinte zum Beispiel Karl Flubacher, Präsident des Turnvereins. Es ist genau dieser persönliche Austausch, der auch unter den Vereinen wieder vermehrt gepflegt werden sollte, um das Kulturleben in Muttenz wieder anzukurbeln.

## Esaf als Win-win-Ereignis

Zu Gast an der GV letzte Woche waren Walter Weisskopf, Präsident der IG Ortsvereine Pratteln, Wolfgang Imhof, Präsident der IG Ortsvereine Reinach, die Muttenzer Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und Marcel Schaub. Letzterer ist Mitglied des Organisationskomitees der Gemeinde Pratteln für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest Pratteln 2022 (Esaf). Er leitet und koordiniert die gesamten Aktivitäten der Gemeinde rund um das Esaf. An

Das «Cool, chumm und lueg» der Muttenzer Vereine im Rahmen des Dorfmarkts war sehr gut besucht.

Foto zVg



Sekundarschule

## Ein unglaubliches Schulfest



Nachdem der Tag regnerisch begonnen hatte, zeigte sich zum Abend hin die Sonne und die Sekundarschüler durften beim Schulfest eine tolle Atmosphäre geniessen.

Fotos zVg



Am Stand «Charlie und die Schokoladenfabrik» der Klasse 3Pd tummelten sich viele Oompa Loompas.

### Die Sekundarschule lud zum alle drei Jahre stattfindenden Fest ein.

Endlich war es so weit. Die Zeit war wieder gekommen, gemeinsam das Schulfest zu feiern! Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer überrafte sich selbst. Das Schulfest war ein grosser Erfolg! Obwohl das Fest auf den «verfluchten» Freitag, den 13. fiel, lief alles super.

Doch fangen wir von vorne an: Am Freitagmorgen, dem 13. Mai, trafen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule MuttENZ noch die letzten Vorkehrungen für das Schulfest. Während der Vorbereitun-

gen am Morgen regnete es stark. Man befürchtete, dass das Fest in die Hose gehen würde, aber bis zum Abend verzogen sich glücklicherweise die Regenwolken und es war ein beinahe wolkenloser, strahlendblauer Himmel zu sehen. Trotz des anfangs misslichen Wetters herrschte eine wunderbare Stimmung zwischen den Schülern und auch den Lehrpersonen. Das diesjährige Thema war «Festival du cinéma». Jede Klasse hatte im Vorfeld eine für sich passende Serie oder einen Film ausgesucht und gestaltete ihren Stand dementsprechend.

Endlich begann das Spektakel um 17 Uhr. Sobald man das Areal des Schulhauses betrat, tauchte man in

eine neue Welt ein. Man konnte die unterschiedlich dekorierten Stände und die kreativ gekleideten Jugendliche und Lehrpersonen sehen, die sich passend zu ihrem Film oder ihrer Serie anzogen hatten. So traf man auf Minions, Oompa Loompas, Strangerthings-Charaktere und weitere bekannte Gestalten. Es kamen zahlreiche Leute und es herrschte eine fröhliche Atmosphäre zwischen Schülern, Lehrpersonen, Eltern und Erziehungsberechtigten, Geschwistern und Verwandten.

Während des Festes fanden zwei Lehrerkonzerte statt, bei denen einige Lehrpersonen Lieder aus den 80er-Jahren sangen. Dies war sehr amüsant. Zudem gab es viele weitere

spassige Aktivitäten und darüber hinaus viele Leckereien, welche man an den verschiedensten Ständen kosten konnte. Bereits vor Ende des Schulfestes waren einige Essensstände ausverkauft.

Die Zeit verging wie im Fluge und so endete das Fest um 21 Uhr. Das Areal wurde gemeinsam aufgeräumt, was überraschenderweise ziemlich schnell vonstatten ging.

Es hat uns viel Freude bereitet und wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten bedanken, welche diesen unvergesslichen Anlass ermöglicht haben.

*Dorren Marie Zver, Zoé Woehrlé, Fabienne Bastian und Nadia Nategh, Schülerinnen der Sekundarschule*

### Robinson-Spielplatz

## Nach Brand in der Holzhütte: Spielplatz bleibt offen

MA. Letzten Samstag kurz vor 16.30 Uhr kam es bei der Holzhütte auf dem Robinson-Spielplatz an der Hardackerstrasse zu einem Brandausbruch. Die Feuerwehr konnte den Brand rasch löschen. Als die Einsatzkräfte kurze Zeit später eintrafen, befanden sich noch zwei erwachsene Personen in der Hütte und versuchten, den Brand zu löschen.

Einer der beiden Personen verletzte sich bei den Löscharbeiten leicht und musste sich in ärztliche Behandlung begeben. Durch die Feuerwehr konnte der Brandherd rasch lokalisiert, eingedämmt und schlussendlich gelöscht werden. Zwei Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren mussten vorsorglich wegen Atembeschwerden durch die Sanität zur Kontrolle in ein Spital gebracht werden. Die Brandursache steht noch nicht abschliessend fest und ist Gegenstand von weite-



Beim Brand in der Hütte des Robinson-Spielplatzes entstand ein Sachschaden.

Foto Polizei BL

ren Abklärungen durch die Spezialisten der Polizei Basel-Landschaft. Der Robinson-Verein als Betreiber des Spielplatzes ist froh, dass der Zwischenfall so glimpflich und ohne längerfristige Verletzungen bei den betroffenen Personen ausging.

Glücklicherweise sind alle Beteiligten wieder wohlauf, kommunizierte Präsident Fabian Vogt in einer Pressemitteilung. «Wir sind den an-

wesenden Personen sehr dankbar für das beherzte Einschreiten mit dem seit Jahren für einen solchen Fall montierten Feuerlöschschlauch – und natürlich der Stützpunktfeuerwehr MuttENZ», fügt Vogt hinzu.

Der entstandene Schaden am Gebäude der Gemeinde MuttENZ und dem Inventar wird im Verlauf ermittelt. Sicherlich sind die Erinnerungsstücke wie zum Beispiel aus

selbst geschöpftem Papier gebundenen Chroniken, in denen die Robinsönlern und Robinsönlerninnen mit selbstgemachter Tinte das Lagerleben in mittelalterlichen Burgen und wilden Alpentälern festhielten, Theater- und Filmrequisiten sowie alte Fotos der schmerzliche Verlust.

Bei den Aufräumarbeiten sind nun die Leitungspersonen und freiwillige Helfer vom Verein gefordert. Die Situation ist aber sicher und der Spielplatz kann weiter geöffnet bleiben, auch wenn die Sanierung des Gebäudes noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Der langjährige Spielplatzleiter Tobias Meier meint dazu: «Der Robinsonspielplatz bleibt wie immer offen für alle, die Kind sind oder es einmal waren. Robinson Crusoe wusste sich nach Schiffbruch zu helfen und liess sich nicht unterkriegen. Und so ist das bei uns und den Robinsönlern auch.»

**Vernissage****Neue MuttENZer Schrift: «Ernst und Scherz»**

LetzteWoche fand die Vernissage für die neuste MuttENZer Schrift 11 statt.

Am Montag letzter Woche begrüßte Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann die Anwesenden im Foyer der Gemeindeverwaltung zur Vernissage der MuttENZer Schrift 11. Entstanden ist diese unter der Schirmherrschaft des Vereins digitale Heimatkunde MuttENZ, des Kulturvereins MuttENZ und der Museen MuttENZ. Als Herausgeberin amtiert die Einwohnergemeinde MuttENZ, welche schon die vorherigen MuttENZer Schriften 1 bis 10 herausgegeben hat.

Hanspeter Meier führte aus, dass er zur MuttENZer Anzeiger-Rubrik «Anno dazumal» und der digitalen Heimatkunde in der Schweizeraustrasse zur «Wirtschaft zum Schänzli» recherchiert habe und dabei mit Astrid Brügger ins Gespräch gekommen sei. Sie ist die Grossnichte von Jakob Christen-Gysin, der gegen Ende des 19. Jahrhunderts unter anderem Besitzer dieses beliebten Ausflugslokales und einer florierenden Zement-Firma war (dazu auch MuttENZer Schrift 5, Schänzli-Chronik 1904). Anlässlich dieser Gespräche wurde ein Gedichtband der beiden ledigen Christen-Töchter Lina und Paulina erwähnt.

Im Vorstand des Kulturvereins wurde daraufhin die Idee disku-



Die Vernissage der MuttENZer Schrift 11 «Ernst und Scherz» am Montag letzter Woche war ein voller Erfolg für die Mitwirkenden der Heimatkunde MuttENZ, des Kulturvereins MuttENZ und der Museen MuttENZ. Sie umfasst Gedichte von Lina und Paulina Christen (rechtes Bild).

Fotos zVg

tiert, diese Gedichte neu zu veröffentlichen. Kurz darauf machten sich Helen Liebendörfer, Elisabeth Rudin, Hanspeter Meier und Beat Raaflaub ans Werk, recherchierten und trafen eine Auswahl aus dem originalen Gedichtband. Maria Inés Klose brachte die Texte in eine ansprechende Form, Barbara Rebmann warf einen letzten Blick darauf und steuerte als Ergänzung zum Familienarchiv der Familie Christen historische Fotos aus dem Museumsarchiv bei.

77 Gedichte haben Lina und Paulina Christen zu Themen geschrieben, die sie bewegten. 1903

liessen sie den Gedichtband bei Verwandten in Liestal auf eigene Initiative hin drucken. Zu der Zeit eine starke Leistung der ledigen Schwestern, welche, wie damals üblich, keine Berufsausbildung hatten und sich vornehmlich um die Familienarbeit und die Betreuung der älteren Generation kümmerten, wie Helen Liebendörfer explizit betonte.

An der Vernissage rezitierte Salomé Jantz ein paar der Gedichte und liess die darin beschriebenen «mehrbesseren» Wirtshausgäste aus der Stadt oder auch die einfachen Bediensteten auf Stellensuche bild-

haft auferstehen. Ebenfalls war klar herauszuhören, dass vieles, was uns heute an unseren Mitmenschen missfällt, schon damals als «störend» oder gar «horribel» empfunden wurde.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Die MuttENZer Schrift 11 «Ernst und Scherz» von Lina und Paulina Christen können Sie zum Preis von 8 Franken im Stadtbüro der Verwaltung beziehen oder an den Museumssonntagen im Ortsmuseum, ebenso alle vorherigen MuttENZer Schriften.

Barbara Rebmann,  
Vorstandsmitglied Museen MuttENZ

**Festival****Jazz uf em Platz kehrt nach Coronapause zurück**

MA. Nach zweimaligem Ausfall ist das OK optimistisch und zuversichtlich, dieses Jahr wieder das traditionelle Jazz uf em Platz durchführen zu können. Die Vorbereitungen wurden aufgenommen und das Programm steht auch. Es treten sieben Bands auf, die auf drei Bühnen auf dem Dorfplatz und dem Mittenza-Parkplatz ihr Bestes geben. Der Sommeranlass ist beliebt bei allen Gästen, die einen gemütlichen Abend bei Soul, Boogie-Woogie, Dixie und Blues geniessen möchten. Es gilt also, den Samstag, 16. Juli, bereits jetzt im Terminkalender anzustreichen.

Eine vielfältige kulinarische Auswahl an regionalen Spezialitäten, liebevoll gebackenen Süßigkeiten und Getränken sorgen für das leibliche Wohl. Dank der treuen und der neuen Sponsoren ist der Eintritt wieder gratis. Weitere Informationen folgen im MuttENZer Anzeiger vom 24. Juni.



Das beliebte Jazz uf dem Platz im MuttENZer Dorfkern kann dieses Jahr wieder stattfinden. Gross dürfte da die Freude beim Organisationskomitee und bei allen Jazzfreunden sein.

Foto zVg

## Arbeitswelt

## Das Büro als Co-Working-Space

Die Mitte Muttentz führt ihre Infoveranstaltungsreihe weiter.

«Was Sie schon immer wissen wollten!», die traditionelle Informations- und Veranstaltungsreihe der Mitte Muttentz fand nach zweijähriger Covid-Pause endlich wieder ihre Fortsetzung. In Muttentz ansässige Institutionen, Betriebe, Branchen, Organisationen oder Behörden geben dabei der breiten Öffentlichkeit regelmässig einen spannenden Einblick in ihre Tätigkeit und in ihr Arbeitsumfeld. Dieses Jahr führte der Verwaltungsratspräsident der sitEx Properties Holding AG und ehemalige Basler Baudirektor Christoph Stutz durch The 5th Floor des zweigrössten Gebäudes von Muttentz an der Hofackerstrasse. Eine stattliche Anzahl Muttentzerinnen und Muttentzer zeigte daran grosses Interesse.

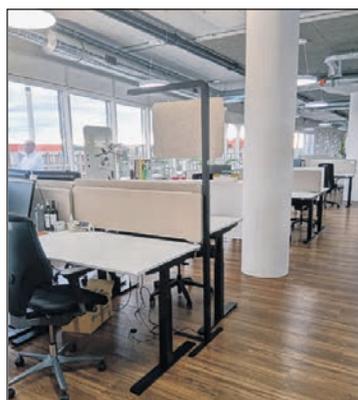
In Muttentz selbst herrscht weitem die Meinung, das Gebäude gehöre nach wie vor der Valora, die es zwar bis 2013 besass und dann verkaufte. Danach erwarb aber der Konzern sitEx das damals zur Hälfte leerstehende Gebäude. Es ist mittlerweile zu 100 Prozent vermietet. Der fünfte Stock, the 5th floor, das heisst eine Fläche von 6000 Quadratmetern steht vor allem jungen Start-up-Unternehmen in allen Grössen zur Verfügung. Kleinstbüros, Co-Working-Kabinen, mittelgrosse Besprechungsräume, kleine bis mittelgrosse Labors für chemische Versuche und ein Versammlungsraum gehören zum Angebot. Die Beson-



Christoph Stutz, Verwaltungsratspräsident der sitEx Properties Holding AG, präsentierte den Anwesenden das Gebäude The 5th Floor.



Moderne und vielseitig nutzbare Büroräumlichkeiten zeichnen den Innovationscampus an der Hofackerstrasse aus. Fotos zVg



derheit: Deren Raumeinrichtungen – mögen sie noch so teuer sein – werden alle durch die Holding finanziert. Abgerechnet wird nach unterschiedlichen Quadratmeterpreisen. Die sitEx, eine Immobilien-Holding, die sowohl in Florida und in der Schweiz laufend Gebäudekomplexe erwirbt, beeindruckt mit ihrer Ziel-

setzung, nachhaltigen Entwicklungsprojekten mit individueller und kollaborativer Arbeit neuartige und hochwertige Raumumgebungen zu bieten. Ihre enge Zusammenarbeit mit der benachbarten Fachhochschule ist darum auch Teil ihres Programmes. Christopher Guthertz, Die Mitte Muttentz

## Aus dem Landrat

## Sitzung mit drei prägenden Themen

Die drei Stichworte Parkplatzpflicht, Viertelstundentakt und Kirchensteuer prägten die vergangene Landratssitzung. Doch alles schön der Reihe nach. Die Parlamentssitzung begann für Muttentz mit einem besonderen Momentum, nämlich mit der Anlobung von Alain Bai, welcher als Nachfolger für den vorzeitig zurückgetretenen Christoph Hiltmann nachrückt. Danach folgten die Geschäfte, von denen die drei oben erwähnten für die meisten Voten sorgten: Die Parkplatzpflicht: Bis anhin gab der Kanton den Gemeinden eine Mindestzahl der Parkplätze vor. Für private Liegenschaften galt der Schlüssel 1.3 Parkplätze pro Wohneinheit. Vielerorts, vor allem in den Agglogemeinden, ist diese Vorgabe schwer umsetzbar, weil die Raumverhältnisse immer knapper werden. Der Landrat stimmte daher mit grossem Mehr einer Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes zu, welche es den Gemeinden ermöglicht, neu die Pflichtzahl der Parkplätze selbst zu bestimmen.



Von Roger Boerlin\*

Ab Ende 2025 sollen die Züge zwischen Basel und Olten pünktlicher und die S-Bahn zwischen Liestal und Basel im Viertelstundentakt verkehren. Das sind die Ziele der beiden Projekte Vierspurausbau und Wendegleis Liestal. Verschiedene Landrätinnen und Landräte aus dem Oberbaselbiet forderten zu Recht, die Züge zwischen Liestal und Olten sollten ebenfalls im Viertelstundentakt verkehren. Sie wehrten sich mit Erfolg gegen die Abschreibung eines Vorstosses, welcher die Sicherstellung des Viertelstundentakts im Oberbaselbiet zum Ziel hat.

Unerwartet viele Voten löste ein FDP-Postulat aus, welches den Regierungsrat aufforderte zu prüfen, ob die Kirchensteuer für juristische Personen noch zeitgemäss sei.

Der Verfasser desselben meint, die Firmen sollen frei wählen können, wen sie mit dieser Steuer begünstigen wollen. Für die SP Fraktion war von Beginn an klar, dass dieser Vorstoss einem versteckten Sozialabbau gleichkomme. Diese Bedenken wurden nicht nur von linker Seite geäussert. Auch bürgerliche Stimmen äusserten sich dahingehend und würdigten anerkennend das soziale Engagement der drei Landeskirchen. So war es gleichwohl eine kleine Überraschung, als dieser Vorstoss zwar knapp mit 43 Nein- zu 37-Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen nicht überwiesen wurde. Als ehemaliger Pfarrer der Kirchgemeinde Muttentz freut mich, dass diese emotionale Debatte so ausging. \*Landrat SP

## Leserbriefe

## Optimieren statt abschaffen

Nach zwei Jahren Pilotphase will der Gemeinderat die Kunststoffsammlung einstellen. Dies erstaunt nicht: Er war von Beginn an gegen die Sammlung und hat sie nur eingeführt, weil die Gemeindeversammlung ihm den Auftrag dazu erteilt hat.

Auf Verbesserungsvorschläge aus der Bevölkerung ging der Gemeinderat bisher nicht ein. So ist es unverständlich, dass unserer Kunststoffsammlung nur Gegenstände mitgegeben werden können, welche in 35-Liter-Säcke passen. Zum Vergleich: in Allschwil gibt es auch einen 60-Liter-Sack. Gegenstände, welche nicht in die Säcke passen, können der Sammlung in Allschwil gratis mitgegeben werden.

Die Verbrennung des Kunststoffs in der Kehrichtverbrennungsanlage ist weder zeitgemäss noch entspricht dies dem Gedanken der Kreislaufwirtschaft. Aktuell wird auf Bundesebene sogar diskutiert, ob Kunststoff in den nationalen Notvorrat aufgenommen werden muss.

Die aktuelle Muttentzer Holzsammlung kann mit einfachen Massnahmen verbessert werden. Dies schliesst die vom Gemeinderat angeregte stärkere Zusammenarbeit mit dem Re-Center nicht aus. An der Gemeindeversammlung vom kommenden Dienstag werden wir aufzeigen, wie unsere Sammlung ökologisch aufgewertet und bezüglich Kosten optimiert werden kann.

Peter Hartmann (Grüne Muttentz),  
Ursina Rüegg und Giorgio Hochstrasser, Muttentz

## Parteien

## Nationalrätin und Ständerätin zu Besuch

Ständerätin Maya Graf und Nationalrätin Florence Brenzikofer kommen am 17. Juni nach Muttentz. In der Aula des Schulhauses Gründen blicken sie zurück auf die Sommer-session. Moderiert wird der Anlass von Peter Hartmann.

Anschliessend beim Apéro gibt es noch die Möglichkeit eines persönlichen Austausches. Start ist um 18 Uhr und es sind alle interessierten Personen herzlich willkommen.

Patrizia Tamborrini,  
Vorstand Grüne Muttentz

Der Muttentzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

## RingKombi

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

100%  
Haushalts-  
abdeckung

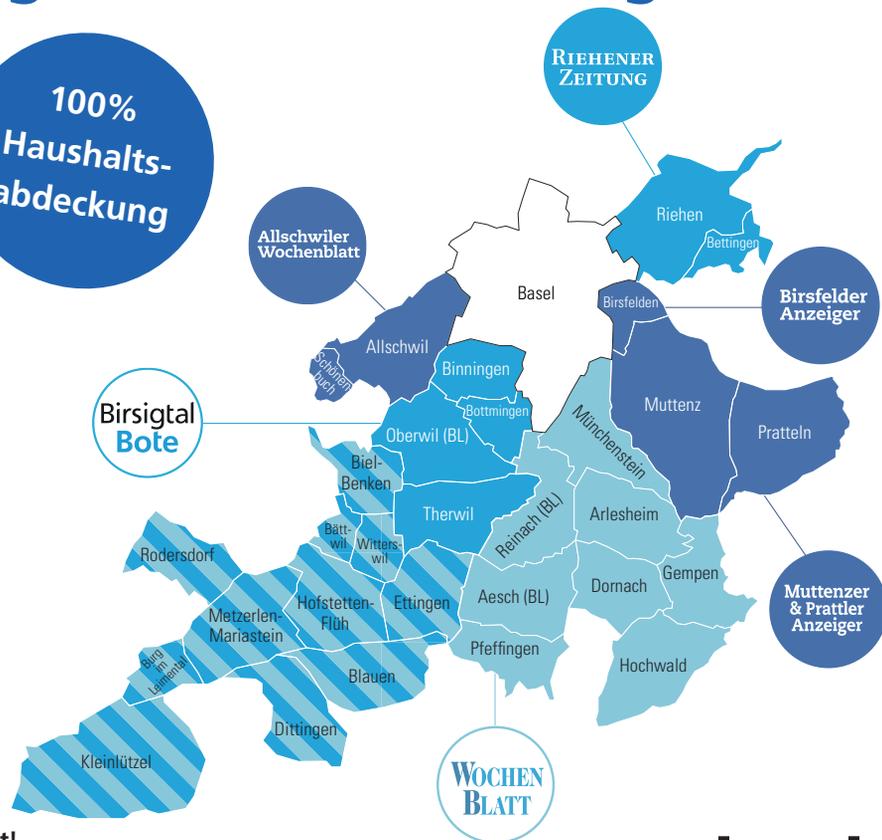
### Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

### Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

**reinhardt**

### Top 5 Belletristik

- Pierre Martin**  
[1] Madame le Commissaire und die Villa der Frauen  
Kriminalroman | Knauer Verlag
- Donna Leon**  
[-] Milde Gaben – Commissario Brunettis 31. Fall  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Andrej Kurkow**  
[4] Graue Bienen  
Roman | Diogenes Verlag
- Yvette Kolb, Jürgen von Toméi**  
[2] Das Geständnis einer Hundertjährigen  
Humoristischer Psychokrimi | Informationslücke Verlag
- Martin Walker**  
[3] Tête-à-Tête – Der vierzehnte Fall für Bruno, Chef de Police  
Kriminalroman | Diogenes Verlag

### Top 5 Sachbuch

- Rüdiger von Fritsch**  
[-] Zeitenwende – Putins Krieg und die Folgen  
Politik | Aufbau Verlag
- Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb**  
[2] Basel und seine Bäume  
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Fritz Pleitgen, Michail Schischkin**  
[3] Frieden oder Krieg – Russland und der Westen  
Politik | Heyne Verlag
- Niklaus Brantschen**  
[5] Gottlos beten  
Spiritualität | Patmos Verlag
- Claudia Erisman, Werner Aebischer**  
[1] Von Stein zu Stein – Grenz wandern in der Region Basel  
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag

### Top 5 Musik-CD

- Daniel Barenboim**  
[-] Encores  
Klassik | DGG
- Angelica diabolica**  
[2] Giulia Semenzato  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Alpha Classics
- Rolling Stones**  
[-] Live At The El Mocambo  
Pop | Polydor | 2 CDs
- Van Morrison**  
[3] What's It Gonna Take?  
Pop | Universal
- Taj Mahal & Ry Cooder**  
[-] Get On Board  
Jazz | Warner

### Top 5 DVD

- King Richard**  
[-] Will Smith, Aunjanue Ellis  
Spielfilm | Rainbow Video
- Belfast**  
[3] Judi Dench, Jamie Dornan  
Spielfilm | Universal Pictures
- Moonfall**  
[-] Halle Berry, Patrick Wilson  
Spielfilm | Ascot Elite
- Keith Jarrett – The Art of Improvisation**  
[4] Zu seinem 60. Geburtstag  
Musikdokumentation | Warner Music
- Rot**  
[5] Weck den Panda in Dir!  
Zeichentrickfilm | Walt Disney

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**So, 12. Juni**, Kirche, 10 h: Praktikantin Claudia Bach, Gottesdienst.

*Kollekte:* Zentrum auf der Leiern.

Kirche, 11.15 h: Pfrn. Mirjam Wagner, Gottesdienst mit Taufen.

*Kollekte:* Zentrum auf der Leiern.

**Mo, 13. Juni**, 14 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

**Mi, 15. Juni**, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: alkoholfreie Cocktails mischen.

Feldreben: Treffpunkt Oase.

15 h: Seemättli: Seemättli-Andacht.

17 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

**Do, 16. Juni**, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kind-Treff.

Kontakt: E. Amantea: 079 751 55 39.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

**Fr, 17. Juni**, 16 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

19 h: Kirche: 10 Jahre Diapsalma:

«Festa Musicale» zum Jubiläum.

**Sa, 18. Juni**, 19 h: Kirche: 10 Jahre Diapsalma: «Diapsalma» wörtlich genommen.

*Altersheim-Gottesdienst,*

**Fr, 17. Juni**, 15 h: Zum Park, Pfr. Hanspeter Plattner.

16 h: Käppeli, Pfr. Hanspeter Plattner.

**Sa, 11. Juni**, 20.45 h: Kirche: Open-Air-Kino: About Schmidt.

Römisch-katholische  
Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils  
8 Uhr Laudes und 18 Uhr Vesper.

**Sa, 11. Juni**, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

**So, 12. Juni**, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

15.30 h: Vietnamesen-Gottesdienst.

*Diözesane Kollekte* für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bistums.

**Mo, 13. Juni**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

**Di, 14. Juni**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Mi, 15. Juni**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Do, 16. Juni**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Fr, 17. Juni**, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

*Tutte le Sante messe italiane* vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

## Luftigbuntes Sommerfest

**Samstag und Sonntag, 18. und 19. Juni, auf dem Areal des röm.-kath. Pfarreizentrums MuttENZ, Tramstrasse 53–57.**

Wir freuen uns auf viele frohe Festbesuchenden. Für alle gibt es etwas: für Kinder ein spezielles Programm, für die Erwachsenen Kulinarik, Musik und ein feiner Markt. Die Vereine und Gruppierungen unserer Pfarrei wollen Sie gerne verwöhnen.

**Einladung zur Kirchgemeindeversammlung** am Montag, 27. Juni 2022, 19.30 Uhr im Saal des Pfarreiheims.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**So, 12. Juni**, 10 h: SoulSunday – der etwas andere Gottesdienst.

Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen.

[www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch)

## Chrischona MuttENZ

**So, 12. Juni**, Gottesdienst mit Livestream, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und unseren Youtube-Kanal.

## Diapsalma - Geistliche Konzerte

## Ein Festival zum Jubiläum



Die Konzertreihe Diapsalma feiert zehnjähriges Bestehen.

Foto zVG

Zum Zehn-Jahr-Jubiläum der Reihe Diapsalma – Geistliche Konzerte St. Arbogast veranstaltet die reformierte Kirchgemeinde MuttENZ ein Festival mit drei Konzerten vom 17. bis 19. Juni. Im ersten, gross besetzten Festkonzert gelangt ein Pasticcio mit Musik aus Wien um 1700 von Ferdinand Tobias Richter und Johann Joseph Fux zur Aufführung. Ganz in der Tradition der Wiener Festoper – der Wiener Kaiserhof hat sich über mehrere Generationen zahlreiche eigens komponierte Bühnenstücke für festliche Anlässe geleistet – soll ein Teil des Pasticcios im Freien stattfinden, so es das Wetter zulässt. Dass es gerade Musik aus Wien ist, die hier gewählt wurde, ist der Gründerin und langjährigen künstlerischen Leiterin von Diapsalma Magdalena Hasibeder geschuldet. Zu ihrem Abschied von Diapsalma hat sie ein «Souvenir» aus ihrer Heimat Wien mitgebracht. In dem durchaus humoristischen Stück treten die Allegorien «Corona» und «Victoria» gegeneinander an. Gute Unterhaltung ist garantiert!

Als Festredner konnte der langjährige Unterstützer der Reihe und MuttENZer Peter Schmid gewonnen werden. Im Anschluss lädt die

Kirchgemeinde alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro ein.

Im zweiten Konzert wird der Bedeutung des Titels der Konzertreihe Diapsalma nachgegangen. Es handelt sich um ein Pausenzeichen in der Psalmidichtung. Thomas Schmid, Organist der reformierten Kirchgemeinde MuttENZ und leidenschaftlicher Altphilologe, präsentiert zusammen mit Florian Cramer (Tenor) Musik von Heinrich Schütz und Benedetto Marcello, in der ebendieses Diapsalma-Zeichen vorkommt. Dass der theologische Impuls von Pfarrer Hanspeter Plattner beige-steuert wird, rundet den Konzertabend besonders schön ab; war er es doch, der vor zehn Jahren zum Namensgeber der Konzertreihe wurde.

Das abschliessende Konzert am Sonntag bestreiten die drei künstlerischen Leiterinnen und Leiter Angelika Hirsch (Kantorin der Kirchgemeinde), Thomas Schmid (Organist der Kirchgemeinde) und Magdalena Hasibeder gemeinsam. An drei Tasteninstrumenten (zwei Orgeln und ein Cembalo) wird die Kirche von allen Seiten bespielt, ein historisches «Dolby Surround».

Magdalena Hasibeder,  
Leiterin Diapsalma

## Anno dazumal

## Korrektur und Ergänzung zum Geispelfonds

Im Artikel der Rubrik «Anno dazumal» vom 3. Juni hat sich der Fehler teufel eingeschlichen. Im Folgenden die Korrektur: Hans-Ulrich Studer, Präsident der Bürgergemeinde MuttENZ, hat uns freundlicherweise Dokumente zum Geispelfonds zur Verfügung gestellt. So befindet sich nun neben den Beschlüssen des Regierungsrates von 1939 auch das Reglement zum Geispelfonds von 1844 auf der Homepage der Heimatkunde MuttENZ. Man kann dort

sehen, dass 32,5 Jucharten Kulturland auf der Rütihard verkauft wurden und nicht wie fälschlicherweise im Artikel angegeben 3231 Jucharten. Die Frage zur Armenkasse kann ebenfalls beantwortet werden: Der Regierungsrat trat auf die Wiedererwägung nicht ein. Diesen Entscheid musste die Bürgergemeinde akzeptieren und die Armenkasse beteiligen. Alle Texte findet man auf [www.heimatkunde-muttENZ.ch](http://www.heimatkunde-muttENZ.ch). Die Redaktion und die Verantwortlichen entschuldigen sich für die Fehler.

Helen Liebendörfer  
und Hanspeter Meier

## Bieli Bestattungen

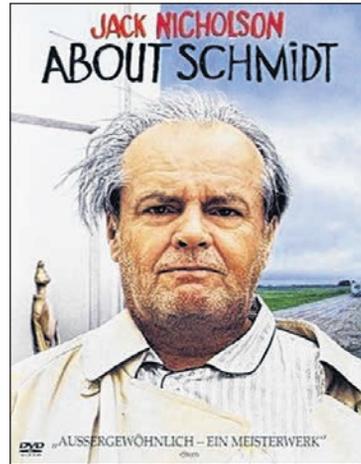
Ein Familienunternehmen seit 1886  
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Reformierte Kirche

## Open-Air-Kino im Kirchhof St. Arbogast



Die Filme «Die Boxtrolls» und «About Schmidt» wurden für das Open-Air-Kino ausserkoren.

Fotos zVg

### Am kommenden Wochenende findet das Open-Air-Kino im Kirchhof statt.

Die reformierte Kirchgemeinde Muttenz veranstaltet wieder das beliebte Open-Air-Kino im Kirchhof der Dorfkirche St. Arbogast. Am Freitag, 10. Juni, und Samstag, 11. Juni, ist es endlich wieder so weit. Es werden die Filme «Die Boxtrolls» und «About Schmidt» gespielt. Beginn der Vorstellung ist jeweils um 21.45 Uhr, Einlass ist ab 21 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Bei schlechtem Wetter wird der jeweilige Film in der Dorfkirche gezeigt.

«Die Boxtrolls» wird heute Freitag gezeigt. Der Film basiert auf einer Roman-Trilogie von Alan Snow. In der Stadt «Cheesebridge» (dt. «Käsebrücke») leben über der Erde die Menschen, unter der Erde die «Boxtrolls». Über die Boxtrolls werden in der Stadt allerlei Gerüchte verbreitet, und es werden Schauererzählungen über sie erzählt. Ein Knabe namens «Fish» wurde von den Boxtrolls grossgezogen und lebt mit ihnen unter der Erde. Ein Mädchen beob-

achtet eines Tages, wie Fish unter der Erde verschwindet. Sie beginnt, die Welt der Boxtrolls zu entdecken, die überhaupt nicht zum Fürchten ist. Doch die Boxtrolls sind bedroht. Man will Jagd auf sie machen. Werden sie vernichtet werden oder kann es doch zu einem Zusammenleben von den Menschen und den Boxtrolls kommen?

Der Film «Die Boxtrolls» ist ein kurzweiliger, humorvoller Animationsfilm der besonderen Art. Er besticht durch seine Geschichte, seine Botschaft, seine Bilder, durch seine

«Stop-Motion»-Technik, bei der durch eine Illusion Bewegung erzeugt wird. Ein lohnenswerter Film für jüngere und ältere Menschen über die Möglichkeiten von Toleranz und Gemeinschaft, wenn eigentlich vieles dagegen spricht.

«About Schmidt» wird am morgigen Samstag gezeigt. Der Film basiert auf einem Roman von Louis Begley. In der Hauptrolle ist der unvergleichliche Jack Nicholson zu sehen. Der Film handelt vom 66-jährigen Warren Schmidt, der seinen letzten Arbeitstag erlebt und bald einmal merkt, dass sein Rat in der Firma nicht mehr gefragt ist. Er begibt sich auf eine tragisch-komische Reise, bei der er nach dem Sinn des Lebens sucht. Unterwegs erlebt er verschiedene Begegnungen, teils zufällig, teils geplant. Doch den Sinn des Lebens findet Warren Schmidt nicht auf der Reise, sondern in einem Moment, wo er es nicht vermutet hätte.

«About Schmidt» ist ein nachdenklicher und zugleich humorvoller Film, der jüngere und ältere Menschen anspricht. Durch Jack Nicholsons Darbietung erlebt man die Höhen und Tiefen des Hauptcharakters mit. Bestehend auch in einer Nebenrolle ist Kathy Bates. *Pfarrer Stephan Dietrich für die reformierte Kirche*



reinhardt

## EIN NACHHALTIGES KOCHBUCH

Alessandra Willingsdorfer  
**Saisonal & Regional**  
 52 Meatless Monday-Rezepte  
 118 Seiten, Hardcover  
 ISBN 978-3-7245-2501-1  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Wasserfahren

# Stimmungshoch trotz meist trübem Wetter an der Pfingstfahrt

Die Delegation des WFV MuttENZ zog es über die Feiertage via Steckborn und Schaffhausen nach Eglisau.

Von Cedric Maurer\*

Am vergangenen Samstag war es endlich wieder so weit: Nach einer Pause von zwei Jahren konnte der Wasserfahrverein MuttENZ wieder auf eine Pfingstfahrt aufbrechen. Was mit strömendem Regen und kühlen Temperaturen begann, entpuppte sich bei der Ankunft in Steckborn am Bodensee aber als wunderschöner Tag. So wurde die Strecke Steckborn–Schaffhausen fröhlich und entspannt zurückgelegt.

Am zweiten Tag war der Himmel jedoch meist wieder bedeckt und es regnete oft, was allerdings die Stimmung nicht trüben konnte und auch die Fahrt von Schaffhausen nach Eglisau verlief problemlos. So ging eine weitere Pfingstfahrt als voller Erfolg zu Ende.

## Morgen ist Mätteler-Cup

Weiter geht es für den Wasserfahrverein MuttENZ morgen Samstag, 11. Juni, mit dem nationalen Paarwettfahren des Aare Clubs Matte Bern, dem sogenannten Mätteler-



Erinnerungsfoto vor dem Wasserfall Schaffhausen: Die MuttENZer Wasserfahrer hatten auf ihrer Pfingstfahrt eine tolle Zeit.

Foto Severin Lüthi

Cup. Dies ist jeweils ein Highlight im sportlichen Kalender des Vereins. Die Delegation aus MuttENZ wird um 15.40 Uhr starten.

Des Weiteren findet am Freitag, 17. Juni, ein Probetraining für in-

teressierte Kinder und Jugendliche statt. Man hat so die Möglichkeit, einen tollen, aktiven Einblick in einen schönen Wassersport zu erhalten. Die Anmeldung erfolgt über die beiden Jungfahrleitenden Alina

Lüthi und Jan Schwarz (jungfahrleiter@wfv.ch). Anmeldeschluss ist der 13. Juni. Mitzunehmen braucht man ausser Sportkleidern, Badesachen und guter Laune nichts. *\*für den WFV MuttENZ*

## Basketball Mixed U8

## Grosse Freude am internen Turnier

Der TV MuttENZ führte einen Anlass für seinen Nachwuchs durch.

Mit dem Wechsel auf die «geraden» Alterskategorien zu Beginn dieser Saison ergab sich auch für die jüngsten Basketballerinnen und Basketballer eine neue Kategorie: U7 und U9 wurden zu U6 und U8. Der TV MuttENZ Basket führt eine Trainingsgruppe mit beiden Altersgruppen gemischt. Das Interesse an einem Training für diese Altersgruppe war gross und es musste sogar eine Warteliste erstellt werden, da gerade in diesem Alter die Trainingsgruppe noch nicht zu gross sein sollte, um jedem Kind gerecht werden zu können.

Doch auch dann wäre es ohne die Hilfe von mehreren Personen schwierig, so kleine Kinder zu trainieren, und Trainerin Nicole



Mit viel Elan bei der Sache: Die jüngsten Basketballbegeisterten treten vor familiärem Publikum in Aktion.

Foto Reto Wehrli

Jochim ist froh, dass sie auf zwei junge Assistententrainer zählen kann.

Die Kinder spielen drei gegen drei auf tiefere Körbe, doch in die-

ser Saison gab es wenig Turnierangebote für die ganz Kleinen – sicher zu einem Teil noch Corona geschuldet – und nicht alle Hallen verfügen über herunterdrehbare Körbe. Um

den Kindern doch noch zu ermöglichen, ihr erworbenes Können an einem «Mätchli» ausprobieren zu können, kamen Mitte Mai insgesamt 25 Kinder ins Gründen, um dort von der idealen Infrastruktur zu profitieren und ein kleines Turnier auszutragen.

14 Mädchen aus dem freiwilligen Schulsport Münchenstein und 11 MuttENZer Kinder, die im Verein trainieren, konnten so erste Spielerfahrungen sammeln, sechs DU12/HU14-Spielerinnen und -Spieler versuchten sich erstmals als Coaches und ermöglichten so die Durchführung. Die Freude war auf allen Seiten gross und die Unterstützung der Eltern fantastisch. Am Ende gab es noch Kuchen für alle, was dem ohnehin schon gelungenen Nachmittag die Krone aufsetzte.

Nicole Jochim  
für den TV MuttENZ Basket

Fussball 2. Liga Interregional

# Enorme Mühe mit dem Aufstiegsaspiranten gehabt

Der SV Muttenz muss sich zu Hause dem konzentrierten BSC Old Boys mit 2:5 (0:2) geschlagen geben.

Von Rolf Mumenthaler\*

Dank eines souveränen 5:2-Auswärtssiegs beim SV Muttenz wahrte sich der BSC Old Boys die Chance auf den Aufstieg in die 1. Liga. Dazu müssen die Basler in der letzten Runde ihr Heimspiel gegen den FC Lerchenfeld gewinnen und darauf hoffen, dass der FC Concordia beim FC Ajoie-Monterri verliert, denn was die Strafpunkte betrifft, steht Concordia viel besser da.

## Ohne Zugriff

Die Gäste diktierten am letzten Samstag das Geschehen von Beginn an klar und lenkten die Partie schon früh in die von ihnen gewünschten Bahnen. Bereits in der 5. Minute gelang Friedrich Pfeifer Kölln nach einer Hereingabe von der rechten Seite der Führungstreffer. Im Gegenzug hatten zwar die Hausherren im Anschluss an eine schöne Kombination einen guten Abschluss von Zayd Ait Joulout, der aber an Schlussmann Cenk Fidan scheiterte.

Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit bekundeten aber die Einheimischen grosse Mühe und hatten überhaupt keinen Zugriff auf



Im Mittelpunkt: Der Muttenzer Goalie Alex Foti hatte gegen die Old Boys (hellblaue Trikots) eine Menge Arbeit.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

die Begegnung. Praktisch ungestört konnte Onur Akbulut das OB-Spiel gestalten und er tat dies ausgezeichnet. Nach einem Foul von Goalie Alex Foti im Sechzehner war es Akbulut, der den fälligen Strafstoss sicher verwandelte (18.).

## Kurzzeitige Hoffnung

Kurz darauf hatte der SV Muttenz grosses Pech, als ein von Leandro Gaudiano getretener Freistoss lediglich am Pfosten landete. Ansonsten mussten sich jedoch die Gastgeber weiterhin dominieren lassen, und sie hatten Glück, dass Pfeifer Kölln mit seinem Kopfball nur den Querbalken traf.

Nach dem Seitenwechsel kamen die Baselbieter resoluter aus der Kabine und leisteten dem Auf-

stiegsanwärter nun mehr Gegenwehr. Nach dem Anschlusstor, das Erik Rieser nach glänzender Vorarbeit von Leonardo Fernandes per Kopf erzielte (52.), keimten nochmals Hoffnungen auf. Da jedoch Bedran Bostan aus bester Abschlussposition einen Verteidiger auf der Torlinie anschoss und kurz darauf auf der Gegenseite der aufgerückte Innenverteidiger Kevin Costa nach einem Eckball via Innenpfosten das vorentscheidende 1:3 markierte, gelang den Baselbietern die Wende nicht mehr.

## Abschluss gegen Dornach

Denn die Gäste blieben in der Folge konzentriert und bauten ihre Führung nach einer präzisen

Flanke des eingewechselten Ugur Findik durch einen Kopfballtreffer von Costa weiter aus (71.). In der Schlussphase verkürzten zwar die Rotschwarzen im Anschluss an eine schöne Kombination durch Ait Joulout nochmals (88.), die Antwort der Basler folgte jedoch postwendend. Das Heimteam löste nun ihre Abwehr völlig auf, sodass Leonardo Farenga in der Nachspielzeit allein auf Foti losziehen konnte und diesen überlegt überwand.

Im letzten Saisonspiel trifft der SV Muttenz morgen Samstag, 11. Juni, auswärts auf den souveränen Tabellenführer SC Dornach. Anpfiff auf der Sportanlage Gigersloch ist um 16 Uhr. Die Solothurner haben sich den ersten Platz und den damit verbundenen Aufstieg bereits vor zwei Wochen gesichert, sodass es für beide Teams um nichts mehr geht.

\*für den SV Muttenz

## Telegramm

**SV Muttenz – BSC Old Boys 2:5 (0:2)**

Margelacker. – 150 Zuschauer. – Tore: 5. Pfeifer Koelln 0:1. 18. Akbulut (Foulpenalty) 0:2. 52. Rieser 1:2. 62. Costa 1:3. 71. Costa 1:4. 88. Ait Joulout 2:4. 92. Farenga 2:5.

**Muttenz:** Foti; Fernandes (78. Eraslan), Zogg, Bai, Mah (82. Saarelma; Bostan, Isiklar (82. Mackes), Grob (78 Rodrigues), Rieser; Gaudiano (78. Karimi), Ait Joulout.

Basketball Juniorinnen U12

## Eine erfreuliche Entwicklung

Der TV Muttenz beendet die Saison auf Rang 1.

Ihr letztes Saisonspiel absolvierten die Juniorinnen des TV Muttenz Basket Mitte Mai in der heimischen Margelackerhalle gegen den BC Münchenstein. Bereits im Hinspiel hatte man die Partie klar für sich entscheiden können und im Rückspiel sah es nun nicht anders aus.

Einzig im ersten Viertel vermochten die Gäste mit zwei Punkten in Tuchfühlung bleiben (10:8), danach gab es für die unerfahrenen Gegnerinnen nicht mehr viel zu holen.

Obwohl die Muttenzerinnen erst ab der Mittellinie verteidigten,

liessen sie nur noch weitere acht Punkte zu, was zum sehr deutlichen Ergebnis von 54:16 (18:12) für Muttenz führte.

Erfreulich war das Comeback von Olivia Stampfli, die nach langer Verletzungspause wieder mit-tun konnte.

Insgesamt hat sich das Muttenzer Team im Laufe der Saison vielversprechend entwickelt und beendet die Saison auf dem 1. Rang. In dieser Kategorie wird kein «Final Four» ausgetragen, sodass die Muttenzerinnen bereits als Meisterinnen gelten.

Die 2010er-Mädchen wechseln nun ins DU14 und die DU12 suchen entsprechend noch neue Teamkolleginnen der Jahrgänge

2011/12, um auch im nächsten Schuljahr wieder ein schlagkräftiges Mädchenteam am Start zu haben. Bis zu den Sommerferien sind die Trainings am Montag von 17 bis 18.15 Uhr im Gründen und Mittwoch von 17.15 bis 18.15 Uhr im Margelacker. Interessierte und motivierte Mädchen sind herzlich willkommen, im Training zu schnuppern.

Nicole Jochim  
für den TV Muttenz Basket

**TV Muttenz – BC Münchenstein 54:16 (18:12)**

Es spielten: Jael Meier, Elissa Suter, Aurélie Salem, Noelia Cafaro, Olivia Stampfli, Maitê Furtado, Anik Suter, Yaren Calgin, Jin Hussein, Bigna Gut, Alyssa Urwyler, Lea Schibler. Trainerin: Nicole Jochim.

Fussball

## Das Grümpeli feiert sein Comeback

Am Freitag, 17. Juni, und Samstag, 18. Juni, findet zum ersten Mal nach der Coronapandemie wieder ein reguläres Grümpeli in Muttenz statt. Am Freitag sind interne und externe Teams in drei verschiedenen Kategorien dabei. Neben dem Hauptturnier finden ein Frauen-Grümpeli und ein Super-Fünfkampf statt. Am Samstag steht das interne Generationenturnier an. An beiden Tagen gibt es einen umfangreichen Fest- und Barbetrieb auf der Sportanlage Margelacker. Alle weiteren Informationen sind auf [www.svmuttenz.ch](http://www.svmuttenz.ch) zu finden.

Andreas Aerni für den SV Muttenz

## Schulsport

## Sportliche Höchstleistungen in Pratteln

22 Klassen aus MuttENZ kämpften am Spiel ohne Grenzen um Siege.

MA. Die Sportanlage Sandgruben in Pratteln stand vom 31. Mai bis zum 9. Juni im Dienst des beliebten Schulsportanlasses «Spiel ohne Grenzen». Insgesamt waren an sieben Tagen über 2000 Schülerinnen und Schüler aus 110 Primarschulklassen in polysportiven Aufgaben aktiv. Teamgeist, Durchhaltevermögen, Taktik und eine Prise Kreativität waren gefordert am vom Sportamt Baselland organisierten Anlass. Nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch der Team-Einsatz im Klassenverband stand im Vordergrund.

Das «Spiel ohne Grenzen» fand heuer bereits zum 14. Mal statt, wobei die Nachfrage laut Sportamt in diesem Jahr noch höher ausgefallen sei als in den vergangenen Jahren. Die total 2050 Schülerinnen und Schülern – ein Beteiligungsrekord – stammten aus 30 Gemeinden und allen fünf Bezirken. Die meisten Klassen stammten gemäss Sportamt aus den Gemeinden MuttENZ (22) und Oberwil (8). Auch MuttENZ bricht damit einen Rekord: noch nie zuvor hätten so viele Klassen aus einer einzelnen Gemeinde am Schulsportanlass teilgenommen.

Pro Tag traten 16 Primarklassen in neun bis zehn Disziplinen gegeneinander an, sammelten Punkte und erlebten ein abwechslungsreiches Sportangebot. Einerseits waren klassische Leichtathletikdisziplinen und ein in den Wettkampf integrierter UBS-Kids-Cup (Dreikampf bestehend aus Sprint, Sprung und Wurf) zu absolvieren. Weitere Disziplinen wie Seilziehen, Roll-Curling, Würfel-Rennen, Orientierungslauf oder Trotziguard ergänzten das Programm. Die Disziplinen waren einzeln, in Gruppen oder im Klassenverband zu bestreiten. Zusätzliche Punkte konnten durch eine vorgängig mit den Lehrpersonen einstudierte Showeinlage gewonnen werden. Auch das Schwingen war mit Blick auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest Pratteln Ende August an den Schulsporttagen ein Thema.

Die Klasse 4d, «die wilden 15», vom Schulhaus Donnerbaum belegten am Donnerstag letzter Woche den ersten Platz und freuten sich riesig mit Lehrerin Michelle Egger über die Goldmedaille. Ebenfalls am Start waren an diesem Tag «die schnellen Legenden», «die Laseraugentiger» und die «On y va let's go» aus MuttENZ.



Die vier Klassen aus MuttENZ waren am Donnerstag letzter Woche im Einsatz und zeigten sich individuell und als Teams von ihrer besten Seite.

Fotos Bernadette Schoeffel

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 23/2022

## Der Gemeinderat informiert

### Bewilligung für Freilichtspiele 2022

Der Gemeinderat hat der Theatergruppe Rattenfänger eine Bewilligung für die Freilichtspiele 2022 erteilt. Die 12 Vorstellungen werden von Freitag, 19. August 2022, bis und mit Samstag, 10. September 2022, auf dem Kirchplatz bei der römisch-katholischen Kirche (Tramstrasse 55) aufgeführt. Die Kirche hat den Aufführungen auf ihrem Areal zugestimmt. Der Aufbau der Bühne sowie der restlichen Infrastruktur beginnt jedoch bereits am 3. August 2022, der Abbau dauert bis am 12. September 2022.

### Kreditabrechnung Erhaltungsmassnahmen Kanalisationen 2018

Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung für die Kanalisationserhaltungsmassnahmen im Zuge der Strassensanierungen Alpweg, Neubrunnweg und St. Arbogast-Strasse. Die von der Gemeindeversammlung am 12. Dezember 2017 genehmigte Kreditsumme für die Erhaltungsmassnahmen der Kanalisationen

2018 über CHF 200'000.00 wurde mit CHF 153'778.35 abgerechnet. Da sich das Kanalisationsleitungsnetz in einem vertretbaren Zustand befindet und sich aktuell keine zusätzlichen Auftragserteilungen aufdrängen, wird dieser Kredit mit einer Kreditunterschreitung von CHF 46'221.65 (-23%) abgerechnet. Die Kreditabrechnung wird vorgängig zur Gemeindeversammlung der RGPK zur Prüfung unterbreitet.

### Kreditabrechnung Wiederbeschaffung Fahrzeuge Werkhof

Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung für die Wiederbeschaffung von zwei Fahrzeugen. Die von der Gemeindeversammlung am 11. Dezember 2018 genehmigte Kreditsumme über CHF 450'000.00 für den Ersatz eines allradangetriebenen Kommunalfahrzeugs sowie einer kleinen Kehrmaschine wurde mit CHF 451'553.30 abgerechnet. Mit der Überschreitung von CHF 1'553.30 oder 0,3% des bewilligten Kredites entspricht die Abrechnung fast einer «Punktlandung». Die Kre-

ditabrechnung wird vorgängig zur Gemeindeversammlung der RGPK zur Prüfung unterbreitet.

### Kreditabrechnung Wiederbeschaffung diverse Fahrzeuge Betriebe 2021

Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung für den Ersatz diverser Fahrzeuge aus den Betrieben. Die von der Gemeindeversammlung am 9. Januar 2021 genehmigte Kreditsumme über CHF 570'000.00 für den Ersatz der grossen Kehrmaschine, eines Kommunalfahrzeugs mit Winterdiensttausrüstung und zwei Kipperfahrzeugen wurde mit CHF 503'881.75 abgerechnet. Durch die zeitgleiche Beschaffung von zwei Kipperfahrzeugen beim Hersteller Iveco und der zeitgleichen Ausschreibung der grossen und kleinen Kehrmaschinen konnten die Beschaffungen kostengünstig umgesetzt werden, was zu einer Kreditunterschreitung von CHF 66'118.25 (-11%) führte. Die Kreditabrechnung wird vorgängig zur Gemeindeversammlung der RGPK zur Prüfung unterbreitet.

Der Gemeinderat

## Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 7134: 528 m<sup>2</sup> mit Wohngebäude Gastgewerbe, **Hauptstrasse 34, übrige humusierete Flächen, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Dorf»**. Veräusserer: Ammann Globalbau AG, Hilterfingen BE, Eigentum seit 13.7.2020. Erwerber: Ameti Amet, Möhlin.

Kauf. Parz. 2504: 773 m<sup>2</sup>, **Reben «Rufacher»**. Veräussererin: Salathe Verena, MuttENZ, Eigentum seit 4.10.1977. Erwerber: Jauslin Urs, MuttENZ.

Kauf. Parz. 3694: 1059 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Brunnmattstrasse 14, Gartenanlage «Brunnrain»**. Veräussererin: Germano-Derome Ghislaine Marie-Louise, MuttENZ, Eigentum seit 30.11.1966. Erwerber: Kobelt AG, Marbach SG.

Kauf. Parz. 7802: 412 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Wiesengrundstrasse 13, Carport, Wiesengrundstrasse 13a, Gartenanlage «Brüel»**. Veräussererin: Krabbe-Günthardt Sandra, MuttENZ, Eigentum seit 5.2.2003. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Budweg Joris Christian, Riehen; Budweg-Mehfeld Claudia, Riehen).



«50 Bibelworte zu Schlagzeilen, von Persönlichkeiten kommentiert und kalligrafiert.»

Andrea Marco Bianca & Katharina Hoby  
**Hoffnungszeichen in Krisenzeiten**  
 144 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2452-6  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

AMS-Theaterkurse

# Die Macht sozialer Verurteilung auch nach der juristischen Sühne

Mit «(Un-)Schuldig?» bietet ein fünfköpfiges Damenensemble ein Stück zur Tragweite persönlicher Entscheidungen dar.

Von Reto Wehrli\*

Zu der bevorstehenden veranstaltungsreichen Zeit trägt auch ein Theaterkurs der Allgemeinen Musikschule mit einer Produktion bei. Theaterpädagogin Sonja Speiser und ein fünfköpfiges Damenensemble sind in diesen Tagen daran, dem Stück *(Un-)Schuldig?* den letzten Schliff zu geben. Selbst am Pfingstmontag ruhte der Probenbetrieb nicht, sondern erfüllte die Weite der Aula Donnerbaum mit dramatischer Atmosphäre – und trotz der Ernsthaftigkeit des Themas mit einer heiteren Stimmung.

## Unvergängliche Schuld?

Inhaltlich wirft das Stück die Frage nach der Tragweite persönlicher Verantwortung für das individuelle Handeln auf. Es geht um eine Schuld, die immer noch schwer auf einer Frau lastet, obwohl sie sich



Die Angeklagte als Subjekt von gesetzlicher Strafverfolgung und sozialem Vergeltungsbedürfnis. Von links: Annick Mesmer, Sandy Geiger, Isabel Flückiger, Leila Thöni und Lucie Parra. Foto Reto Wehrli

der vollen Konsequenzen ihres Verhaltens zum Tatzeitpunkt nicht bewusst war – und obwohl sie dafür verurteilt wurde und gebüsst hat, nach juristischem Verständnis also «entschuldigt» worden ist.

Was genau geschehen ist, enthüllt sich dem Publikum erst allmählich durch eingeschobene Rückblenden. Wahrheitsfindung erfolgt als Rekonstruktion, genau wie in Gerichtsverfahren, und so ist

es nur konsequent, dass der Prozess gegen die Angeklagte in jungen Jahren ein Kernstück der Handlung bildet. Die fünf Mitwirkenden sind darin Erzählende ebenso wie Agierende, beziehen das Publikum aus dessen beobachtender Position sozusagen in ihre Überlegungen mit ein.

Dabei wird offenbar, wie mächtig neben der gesetzlich betriebenen Strafverfolgung das gesellschaftli-

che Strafbedürfnis ist – und wie viel gravierender die soziale Verurteilung auch nach der geleisteten Sühne durch eine Haft noch wirken kann.

## Mit Video im Spiel

In Sonja Speisers Inszenierung kommen zwischen den Spielszenen, in denen die Vergangenheit aufgedeckt wird, auch Videosequenzen zum Einsatz, welche die Gegenwart zeigen. Dies leistet nicht nur praktische Orientierungshilfe für die Zuschauenden, wenn es um die Differenzierung der zeitlichen Ebenen geht, sondern ist auch der noch vom pandemiebedingten Unterbruch geprägten Phase des Kursjahres geschuldet, während der zeitweise kein gemeinschaftliches Proben möglich war. So zeigt diese Produktion also nicht nur einen spannenden, gedanklich anregenden Stoff, sondern zugleich eine eindruckliche Art, kreativ mit auferlegten Einschränkungen umzugehen.

\*für die Allgemeine Musikschule

## Aufführungsdaten:

Samstag, 18. Juni, 20 Uhr, und Sonntag, 19. Juni, 18 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

## Was ist in MuttENZ los?

### Juni

- Fr 10. Open-Air-Kino**  
Reformierte Kirchgemeinde, Film; «Die Boxtrolls», 21.45 Uhr, Einlass um 21 Uhr, Kirchhof der Dorfkirche St. Arbogast.
- Sa 11. Tausch- und Reparaturtag**  
Kleidertauschbörse, Reparaturwerkstatt und Pflanzentauschbörse, 14 bis 17 Uhr, Mittenza, grosser Saal.
- Open-Air-Kino**  
Reformierte Kirchgemeinde, Film: «About Schmidt», 21.45 Uhr, Einlass um 21 Uhr, Kirchhof der Dorfkirche St. Arbogast.
- Mo 13. PC-Support**  
Hilfe und Beratung für PC, Smartphone und Tablet, 14 bis 16.30 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.
- Di 14. Gemeindeversammlung**  
19 Uhr, Mittenza, grosser Saal.
- Mi 15. Sturzprophylaxe**  
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

**Do 16. Gemeindeversammlung**  
19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

**Fr 17. Grümpeli**  
SV MuttENZ, Sportplatz Margelacker.

**AMS-Open-Air**  
Bands der Allgemeinen Musikschule MuttENZ, 17 bis 22 Uhr, Areal Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Sessionsrückblick**  
Diskussion und Apéro, mit Ständerätin Maya Graf und Nationalrätin Florence Brenzikofer, Moderation: Landrat Peter Hartmann, 18 bis 21 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

**AMS-Sommerkonzert**  
Schüler der Allgemeinen Musikschule MuttENZ, 18.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Diapsalma – Geistliche Konzerte**  
Kantorei St. Arbogast, 10 Jahre Diapsalma, 19 bis 20.30 Uhr, reformierte Kirche St. Arbogast.

**Sa 18. Grümpeli**  
SV MuttENZ, Sportplatz Margelacker.

**Spaghetti-Essen**  
Spaghetti-Essen mit Rundfahrten auf der Robi-Bahn, 10 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz.

**Luftigbuntes Sommerfest**  
Kulinarik, Kinderprogramm, Markt, Wettbewerb u.v.m., 12 bis 16.30 Uhr, Areal der katholischen Kirche.

**Diapsalma – Geistliche Konzerte**  
Kantorei St. Arbogast, 10 Jahre Diapsalma, 19 bis 20.30 Uhr, reformierte Kirche St. Arbogast.

**AMS-Theaterkurs-Aufführung**  
«(Un-)Schuldig?», Regie: Sonja Speiser, 20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:  
[redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)

## Bürgergemeinde

### Vermeht Führungen im Wald

Bürgerpräsident Hans-Ulrich Studer kündigte eine neue Website für die Bürgergemeinde auf Ende Jahr an. Am 18. Juni organisiert die Bürgergemeinde unter dem Motto «Lebensraum Boden – eine Recyclingstation» eine Führung durch den MuttENZer Wald an. Am 1. Juli folgt eine Waldführung mitsamt Infos zum Holzschlag im Gebiet Fröscheneegg. Gemäss Waldchef Hansueli Vogt soll es keinen Kahlschlag, sondern ein gezieltes Herausnehmen von Eschen geben. In Zukunft organisiert die Bürgergemeinde regelmässig Anlässe im und über den Wald, um die Bevölkerung für verschiedene Themen zum Wald zu sensibilisieren.

Bereits begonnen haben die Vorbereitungen für den ersten Waldkindergarten in MuttENZ, der bereits in zwei Monaten beginnen wird. Vogt erinnerte daran, Sorge zum Material und den Bauten zu tragen.

Tobias Gfeller

Flohmarkt

## «Ginggernillis geht immer»

Mit Sandra Baumann hat der Flohmi auf dem Schmittiplatz eine neue und sehr ambitionierte Organisatorin.

Von Stefan Fehlmann

Einen Tag vor dem Flohmi-Schmittiplatz: Sandra Baumann schaut in den Himmel, wo sich die grauen Wolken türmen. Ihre Zuversicht verliert sie deswegen aber nicht, «Morgen bleibt trocken» ist sich die Organisatorin des Flohmi sicher. Ihr Optimismus ist unerschütterlich. Immerhin hat der Flohmi auf dem Schmittiplatz den Ruf, den Regen geradezu anzuziehen. So schlimm wie im April wirds allerdings nicht werden, da hats nämlich sogar geschneit. Und das zu Sandra Baumanns Premiere als Flohmiorganisatorin. Sie hat die Organisation von Sybille Rausch übernommen, die den beliebten und vor allem stilvollen Flohmi selber viele Jahre organisiert hatte.

In Sachen Flohmarkt ist Baumann allerdings kein unbeschriebenes Blatt, ist die Rheinfelderin doch schon seit Jahren in der Region in der Flohmarktszene aktiv.

«Ich stehe jeweils bei der Koordination des Interioflohmi im Einsatz», sagt sie und es wird sogleich klar, die engagierte Frau hat nicht nur den Flohmi im Blut, auch Pratteln steht ihr nah, wie sie sagt: «Die Märkte sind jeweils sehr verschie-



Schönes Wetter und eine strahlende Sandra Baumann empfing die Flohmarktbesucher am Samstagmorgen. Fotos Bernadette Schoeffel

den, sowohl vom Publikum als auch von den Anbietern. Aber hier auf dem Schmittiplatz ist die Atmosphäre einfach super und sehr familiär. Alle kennen alle und die Stimmung ist immer gut.» Und was ihr auch gefällt auf dem Schmittiplatz: «Meine Arbeit hier wird geschätzt und ich muss auch selten einschreiten, wenn jemand sich nicht an die Regeln hält.» Wobei es von diesen wenig gibt. Sandra Baumann legt Wert darauf, dass die Verkäufer ihre Ware auf Tischen anbieten. Wobei keine Regel ohne Ausnahme: Kinder dürfen ihre nicht mehr gebrauchten Spielsachen natürlich auch auf einer Decke am Boden in Sackgeld umwandeln. Zudem ist ihr wichtig, dass der

Markt auch um acht beginnt und die Anbieter nicht schon wieder zum Mittag hin die Segel streichen. Das Publikum soll ja schliesslich von 8 bis 16 Uhr die einmalige Atmosphäre auf dem Platz geniessen dürfen. Die Verkäufer bezahlen eine Gebühr von 10 Franken pro Meter, zwei Meter ist aber das Minimum. Und ja, Neuwaren, Alkohol und Waffen und Co. haben auf dem Flohmi nichts zu suchen, das gilt nicht nur für Pratteln.

Selber ist Baumann, die neben ihrem Engagement aktuell noch eine Ausbildung zur Fahrlehrerin absolviert, vor über 25 Jahren auf den Flohmi gekommen, wie sie erklärt: «Ich habe irgendwann angefangen meine eigenen Dinge, die ich

nicht mehr brauchte, auf einem Flohmarkt zu verkaufen. Das hat sich herumgesprochen, denn plötzlich erhielt ich auch Waren von anderen Familien und Freunden und irgendwann hat man sich sogar mit ganzen Haushaltsnachlässen an mich gewendet.»

Verkaufen lässt sich prinzipiell alles, wie sie weiss. Allerdings: «In Pratteln laufen in der Regel Kindersachen und auch Haushaltsartikel gut. Geschirr ist jedoch nicht mehr so sehr gefragt und auch bei den Büchern laufen nur noch Fachbücher. Was gar nicht mehr verkäuflich ist, sind DVDs.» Dann fügt sie lachend hinzu: «Aber Ginggernillis geht irgendwie immer.» Dass man als Flohmiverkäufer nicht reich wird, versteht sich von selber. Viel mehr geht es um den Plausch und das gesellige Miteinander und auch um den Gedanken, dass wenn man etwas besitzt, das man nicht mehr möchte, vielleicht jemandem anderen damit eine Freude macht. «Und manchmal bleibt ja auch tatsächlich noch etwas fürs Ferienkässeli übrig», wie die Flohmispezialistin weiss.

Unterdessen ist es Samstagmorgen und der Flohmi ist in vollem Gang. Der Wettergott hat Gnade walten lassen und die Sonne über Pratteln scheinen lassen. Sandra Baumann hat zwar alle Hände voll zu tun und tausend Fragen zu beantworten, aber sie zieht eine positive Bilanz: «Alles ist super und die Leute sind zufrieden, ich freue mich schon wieder auf den nächsten Flohmi.»



Die vier Damen vom Cantabile Chor Pratteln sind guter Laune hinter ihrem Stand mit Ginggernillis.



Intensive Verkaufs- und Verhandlungsgespräche machen einen Flohmarkt erst so richtig spannend.



Ein sonniger Samstag lockte viele Besucher aus Pratteln und auswärtige Gäste auf den Schmittiplatz. Viele Waren gab es im Angebot, da wurde gefeilscht, verhandelt und der Glacewagen stand bereit für kleine und grosse Schleckmäuler.



JETZT  
Besichtigung  
vereinbaren  
\*\*\*

**VERKAUF IN AESCH / BL**  
**NEUE 3.5-ZIMMER EIGENTUMSWOHNUNG**  
**MIT GROSSZÜGIGER TERRASSE**

- PLZ/Ort 4147 Aesch
- Zimmer 3.5
- Etage 1. Obergeschoss
- Wohnfläche 99 m<sup>2</sup>
- Terrasse 18 m<sup>2</sup>
- Baujahr 2022
- Hochwertiger Innenausbau
- Nahe ÖV, Einkauf und Autobahn
- Verkaufspreis CHF 998'000.-



**Auskunft / Verkauf**  
Nicole Stebler  
Tel. 061 338 35 77  
nicole.stebler@b-immo.ch  
www.b-immo.ch

Gerne zeigen wir Ihnen dieses  
Wohnbijou persönlich. Vereinbaren  
Sie einen Besichtigungstermin  
mit uns.  
www.spitzenrain.ch

**burckhardtimmobilien**

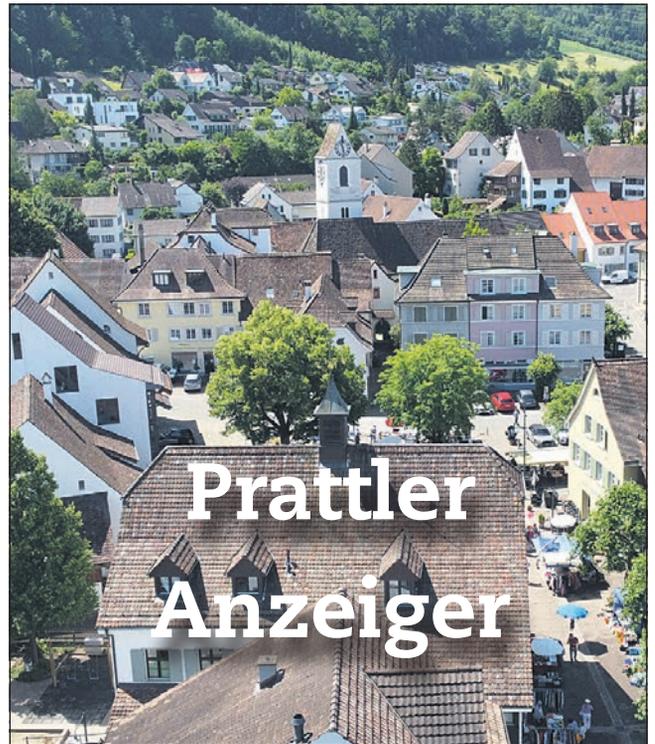
SVIT  
MAKLERKAMMER

SVIT  
BEIDER BASEL

**Suche für  
Stadtvilla**

Kunst und Antikes,  
Flügel, Gemälde,  
Teppiche, Silber,  
Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

Reinigungsfirma sucht per sofort für  
unsere Kunden im Grossraum Basel  
**Gebäudereinigerin 40–50%**  
Tel. 079 860 22 55 (8.00 – 18.00 Uhr)



**reinhardt**

# Unterwegs auf eigenen Rädern

**Basler Verkehrsgeschichte(n) 1833–2022**

Stephan Musfeld, Pantheon Basel (Hrsg.)  
**Unterwegs auf eigenen Rädern –**  
**Basler Verkehrsgeschichte(n) 1833–2022**  
352 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2549-3  
**CHF 49.–**

**EIN BILDER-,  
LESE- UND  
GEDANKENBUCH  
ZUR SONDER-  
AUSSTELLUNG  
IM PANTHEON  
BASEL**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**25.10.2021–16.10.2022**

Schweizer Salinen

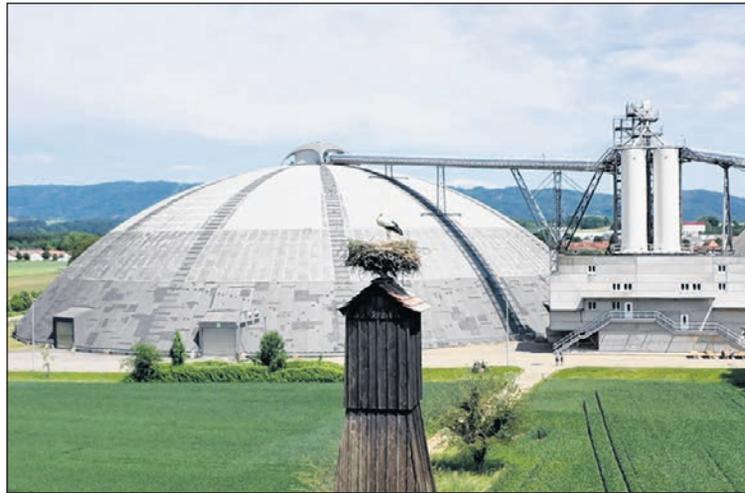
## Tage der Artenvielfalt

Die Natur auf den Arealen der Schweizer Salinen wurde erforscht.

In den vergangenen zwei Jahren haben Mitarbeitende der Schweizer Salinen bereits tatkräftig für die naturnahe Gestaltung der Areale im Rahmen der Zertifizierung durch die Stiftung Natur und Wirtschaft Hand angelegt. Am 20. und 21. Mai konnten nun Besucherinnen und Besucher an den Standorten Bex, Riburg und Schweizerhalle im Rahmen des «Festivals der Natur» erfahren, welche Tiere und Pflanzen sich auf dem Gelände bisher angesiedelt haben. Es gab einiges zu entdecken: Am frühen Morgen wurde der Nachtigall gelauscht, mit Wilden Malven wurde Kräutersalz hergestellt und der Jagdverein Viola hat das Spurenlesen erklärt. Bei der Führung des Vereins pro Chiroptera konnten die Besucherinnen und Besucher dank Ultraschallgeräten drei verschiedene Fledermausarten auf dem Areal in Schweizerhalle identifizieren: den Abendsegler, die Wasserfledermaus und die Zweifarbfledermaus, die mit dem Gefährdungsgrad verletzlich auf der Roten Liste aufgeführt ist. Der Natur- und Vogelschutz Rheinfelden und seine Jugendgruppe Juna haben spielerisch über den Bachflohkrebs berichtet. Der Natur- und Vogelschutz Möhlin zeigte den Besucherinnen und Besuchern die ökologisch aufgewerteten Flächen im Meler Feld, und beim Naturschutzverein Magden konnte man unter anderem Wildbienenhotels selber herstellen. Rund 40 Prozent der bisher untersuchten Insektenarten der Schweiz gehören zu den gefährdeten Arten. Deshalb war auch der Gartenbaubetrieb Insektisumm vor Ort und zeigte, was Insekten zum Überleben brauchen. Zusätzlich zu den öffentlichen Anlässen wurden im ganzen Monat Mai die drei Areale der Schweizer Salinen von Fachpersonen auf ihre Biodiversität hin untersucht.

In ein paar Jahren kann so die Entwicklung der drei Areale beurteilt und weitere ökologische Aufwertungsmassnahmen können angepackt werden. Die Resultate des Monitorings werden dieses Jahr noch in der Naturforschenden Gesellschaft in Basel vorgestellt.

Janine Eberle,  
Stiftung Natur und Wirtschaft



Tage der Artenvielfalt am Wochenende vom 20. und 21. Mai in den drei Rheinsalinen, hier die Saline Riburg.

Fotos zVg



Selbst bei den kleinsten Pflänzchen gab es ungemein viel zu entdecken und dank fachkundiger Führung auch zu lernen.



Was gibts wo zu sehen? Für die Teilnehmer war es erstaunlich zu erfahren, wie vielfältig die Natur auf dem Gelände ist.

Leserbriefe

## Das Fuder nicht überladen

Kein Zweifel: Pratteln braucht neue und zeitgemässe Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung. Ein ansprechendes Projekt mit Investitionskosten von 22,5 Mio. Franken am jetzigen Standort liegt vor und der Einwohnerrat wird demnächst darüber debattieren. Zusätzlich steht eine Variante mit einem Annexbau eigens für die Unterbringung der Gemeindebibliothek für weitere 2,5 Mio. Franken zur Diskussion. Da kommen doch ernsthafte Zweifel auf. Es geht nicht um die Prattler Bibliothek ja oder nein, denn sie existiert bereits an der Bahnhofstrasse und wird konstant gut frequentiert. Trotzdem drängen sich Fragen auf, welche vom Gemeinderat umgehend beantwortet werden müssen. Zum Beispiel betreffend der Zukunft von Gemeindebibliotheken generell im digitalen Zeitalter, dem Businessplan mit Berücksichtigung der Betriebs- und Raumkosten inklusive der mutmasslichen jährlichen Subventionen zulasten des Steuerzahlers sowie der künftigen, heute unbekanntem Betreibers? Jedenfalls gilt es jetzt, behutsam vorzugehen. Der finale Einwohnerratsbeschluss wird Gegenstand einer Volksabstimmung sein. Vielleicht braucht es einen Plan B, der die verschiedenen Bedürfnisse in allseits akzeptabler Weise unter einen Hut bringen könnte, ohne das Fuder zu überladen. Dem Schreibenden liegt eine diesbezügliche Idee als valable Variante vor.

Paul Dalcher, Einwohnerrat, Pratteln

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerzeichen. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt**

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**



Reformierte Kirchgemeinde  
Pratteln-Augst

**Einladung zur Kirchgemeindeversammlung  
Sonntag, 19. Juni, 11 Uhr,  
Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Pratteln  
(im Anschluss an den Gottesdienst)**

**Traktanden**

1. Begrüssung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2021 *Beschluss*
3. Befristete Vertretung der aktiven Rechnungsführerin und Vermögensverwalterin der Kirchgemeinde in der Amtsperiode 2021–2024 rückwirkend seit 1. Februar 2022 bis längstens 31. Dezember 2022. *Beschluss*
4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2021
  - 4.1 Bericht der Präsidentin zum vergangenen Kirchenjahr *Information*
  - 4.2 Jahresrechnung 2021 *Information*
  - 4.3 Revisorenbericht und Entlastung der Kirchenpflege *Beschluss*
5. Bauliches
  - 5.1 Informationen zur Zukunft des Kirchgemeindehauses *Information*
  - 5.2 Bauliche Erneuerungen Kirchhofareal *Information*
6. Diverses *Information*

Die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung liegen in der Kirche Pratteln, im Kirchgemeindehaus und im Romana Augst auf und stehen als Download auf unserer Homepage [www.ref-pratteln-augst.ch](http://www.ref-pratteln-augst.ch) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und an Ihrem Interesse.  
Kirchenpflege Pratteln-Augst

# Achtung Igel!

Igel überqueren nachts und in der Dämmerung Strassenzüge. Bitte fahren Sie jetzt besonders vorsichtig – den Igel zuliebe.

**pro Igel**  
[www.pro-igel.ch](http://www.pro-igel.ch)

**sporthilfe**  
[www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)

## Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,  
Ferngläser, Röhrenradios sowie  
antike Möbel. Kunsthandel ADAM  
Hammerstrasse 56, 4057 Basel  
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

# Öffentliche Besichtigung

aktuell  
Wohnung  
frei

**senevita**  
Sonnenpark

**jeweils Dienstag um 15.00 Uhr**

begrüssen wir Sie zu einem unverbindlichen Rundgang. Im Anschluss offerieren wir Ihnen gerne Kaffee & Kuchen und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung (ohne Anmeldung).

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln  
Telefon +41 61 825 55 55 | [www.sonnenpark.senevita.ch](http://www.sonnenpark.senevita.ch)

## MIT FAIRTRADE-KAFFEE KLIMASCHUTZ FÖRDERN

**WEIL ES MIR  
WICHTIG IST**

**FAIRTRADE**  
MAX HAVELAAR

[www.maxhavelaar.ch](http://www.maxhavelaar.ch)

## Sommerlager

## Wir stechen in See!

Auch dieses Jahr bietet die reformierte Kirche Pratteln-Augst ein Sommerlager für Kinder an und zwar in Bätterkinden BE vom 2. bis zum 8. Juli für Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2015.

An Bord der Galeone «Landshut» durchkreuzen wir die sieben Weltmeere und wachen jeden Morgen an einer anderen Küste auf. So lernen wir verschiedene Seeleute kennen: Auswanderer, Piraten, Entdecker,

Konquistadoren – aber auch fremde Länder und Völker ... Erlebe in der Gemeinschaft mit anderen Kindern eine erlebnisreiche Woche mit Spielen, Singen, Basteln, Geschichten am Lagerfeuer und noch viel mehr! Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte melde dich schnell an, noch hat es freie Plätze. Anmeldung an marcel.cantoni@ref-pratteln-augst.ch. Anmeldeschluss ist der 17. Juni.

Marcel Cantoni, Jugendarbeiter



So ein Sommerlager macht nicht nur viel Spass, sondern fördert auch aktiv die Gemeinschaft unter den Kindern.

Foto zVg

## Info-Bus Pro Senectute

## «Mobil bi dir» in Pratteln



Im Info-Bus gibts Ratschläge in ungezwungener Atmosphäre. Foto zVg

PA. Ein Bus fährt in Dörfer – auch nach Pratteln. In seinem Innern befindet sich ein gut ausgestatteter Raum: Hier können ältere Menschen sich in verschiedenen Bereichen beraten und anleiten lassen. Das neue Projekt von Pro Senectute beider Basel ist einzigartig in der Schweiz. «Der Infobus «mobil bi dir» ist ein bisschen wie früher der Migros-Wagen», erklärt Geschäftsleiter Michael Harr, «wenn die Menschen nicht mehr zu uns kommen können, dann fahren wir zu ihnen.» Der multifunktionale Wagen von Pro Senectute beider Basel verkauft aber nichts, sondern lädt zu Beratung und Aktivitäten ein. Zum Beispiel können ältere Menschen bei Fragen zur

Handhabung von Smartphone und Tablet den Infobus besuchen. Im Zentrum steht die niederschwellige Alltagshilfe für Menschen, die nicht mehr so mobil sind. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pratteln wird der Infobus am 5. Juli zum ersten Mal in Pratteln sein. Die interessierte Bevölkerung erhält praktische Tipps zu Bewegung und Gesundheit. Das Angebot ist kostenlos.

Der Bus hält auf dem Schmittiplatz in der Nähe der Alten Dorfturnhalle jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr und zwar am 5. Juli (Tipps zu Bewegung und Gesundheit/aktives Bewegungsprogramm). Weitere Daten sind 31. August und 20. Oktober.

## öv

## Fast 17 Millionen Fahrgäste weniger

PA. Die Coronapandemie hatte die Schweiz im Jahr 2021 fest im Griff. Die Mobilität der Menschen ging stark zurück und die Fahrgastzahlen der Baselland Transport AG (BLT) stagnierten auf tiefem Niveau. Mit einem Jahresverlust von –2,8 Millionen Franken trug die Sparte Regionaler Personen- und Ortsverkehr den Hauptanteil am negativen Gesamtergebnis von –1,4 Millionen Franken bei. Einzig der marktwirtschaftliche Bereich erzielte einen Gewinn von 1,7 Millionen Franken. 38,4 Millionen Fahrgäste waren im Jahr 2021 in den Verkehrsmitteln der BLT unterwegs und legten insgesamt 132,8 Millionen Personenkilometer zurück. Eine leichte Zunahme gegenüber dem Vorjahr, verglichen mit dem Jahr 2019 ein Rückgang von 16,7 Millionen Fahrgästen (–30,4%) und 54,5 Millionen Personenkilometern (–29,1%). Die Fahrgastzahlen auf den Tramlinien veränderten sich marginal im Ver-

gleich zum Vorjahr, die Buslinien verzeichneten ein leichtes Plus von 6,8 Prozent. Die durchschnittliche Anzahl Fahrgäste lag im Jahr 2021 bei 70 Prozent im Vergleich zum Jahr 2019, was einem Minus von 16,7 Millionen Fahrgästen und Mindereinnahmen von 11 Millionen Franken entspricht.

## Generationenwechsel

Die BLT trieb die Infrastruktur- und Rollmaterialerneuerungen voran. Im November 2021 unterzeichneten die BLT und Stadler den Vertrag über die Herstellung und Lieferung von 25 Tina Trams. Die Trams der neuesten Generation werden in der Schweiz entwickelt und produziert. Ab Dezember 2023 werden die ersten im Einsatz sein. Auf Hochtouren lief die Produktion der zehn neuen WB Stadtbahnfahrzeuge «Tramlink» in Valencia. Die ersten Fahrzeuge werden ab Juli 2022 zu Testzwecken

auf dem Streckenabschnitt Altmarkt – Lampenberg–Ramlingen verkehren.

Im Berichtsjahr löste die BLT die Beschaffung von acht weiteren Elektro-Normbussen des Modells eCitaro von Mercedes-Benz aus.

## Neue VR-Mitglieder

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat die drei bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Christoph Bühler, Thomas Hofmann und Daniela Schneeberger bestätigt sowie Christoph Schär aus Seltisberg und Maria Cuevas Otero aus Gachnang als neue Verwaltungsratsmitglieder für die Amtsperiode 2022 bis 2026 gewählt. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt hat Verwaltungsrätin Gabi Mächler (bisher) für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Der langjährige Verwaltungsratspräsident André Dosé sowie Verwaltungsrätin Anita Schweizer wurden

aus dem Verwaltungsrat verabschiedet. Mit dem Austritt von André Dosé aus dem Verwaltungsrat findet auch ein Stabswechsel im Präsidium des Verwaltungsrates der BLT statt. Der bisherige Vizepräsident Christoph Bühler tritt seine Nachfolge als neuer Präsident des Verwaltungsrates an.

André Dosé prägte während 18 Jahren, davon zwölf Jahre als Verwaltungsratspräsident, die BLT. Mit Christoph B. Bühler tritt ein erfahrene Mitglied des Verwaltungsrates die Nachfolge als Verwaltungsratspräsident an, welches mit der BLT und der ÖV-Branche bestens vertraut ist und die Kontinuität in der obersten Führung des Unternehmens sicherstellt. Der 52-jährige Allschwiler ist Wirtschaftsanwalt in Basel und nebenamtlicher Professor an der Universität Zürich in den Bereichen Aktienrecht und Corporate Governance.

Solidarität

## Herzkissen wurden mit Herzblut genäht



Viele helfende Hände bei der Arbeit: Die Stopfwatte aus grossen Kissen kommt in die neu genähten Herzkissen.

Fotos zVg

### Aus Stopfwatte und buntem Stoff entsteht ein Zeichen der Solidarität.

217 Herzkissen haben die fleissigen Hände von insgesamt 40 freiwilligen Helferinnen am 1. Juni genäht. Inzwischen ist es eine Tradition, dass wir jeweils im Frühling und im Herbst in der Pfarrei St. Anton arbeiten dürfen. Herzlichen Dank für die wunderbare Gastfreundschaft! Die Kissen, die frisch operierte Brustkrebs-Patientinnen im Spital erhalten, werden mit enorm viel Einsatz und Herzblut gezaubert und im Namen von Herzkissen Schweiz den umliegenden Kliniken abgegeben. Jede und jeder ist bei einem Nähtag willkommen und es gibt für alle genug zu tun, egal ob man gerne näht oder nicht.

Das Pedal wird gedrückt, wie auf der Autobahn, die Nadel geschwungen, wie beim tapferen Schneiderlein, die Wattewolken geschüttelt, wie bei Frau Holle, geschertzt und auch mit viel Mitgefühl an die betroffenen Frauen gedacht.

Dazwischen müssen wir uns von unserem geschätzten Herrn Hotz verabschieden. Das tun wir natürlich mit einem Kissen voller Unterschriften von allen Mitwirkenden. Auf ihn wartet eine neue Herausforderung und wir sind sehr erleichtert, dass uns sein Nachfolger vorgestellt wird und er auf Anhieb

unserer Herzen für sich gewonnen hat! Willkommen Matthias Walther, nun haben Sie das Vergnügen mit uns. Wir wünschen einen ganz gelungenen Start in Ihr Amt und viel Erfüllung und Freude mit der neuen Aufgabe.

Über Mittag gibt es eine kleine Stärkung. Das beliebte Meterbrot von der Bäckerei Flubacher in Muttenz wird razfaz verdrückt und die übrig gebliebenen Getränke, die wir von der Firma Eptinger für die letzte

Nähaktion spendiert bekommen haben, löschen unseren Durst. Mitgebrachte Kuchenspenden sind das Sahnehäubchen. Rasch einige Worte wechseln, Fotos knipsen, Wetten abschliessen, wieviel Kissen wir schaffen, und schon geht es weiter mit der Produktion. Diese Gemeinschaft und Solidarität kann man nur fühlen, wenn man einmal dabei war. Es gibt keine Herzdame, die nicht vom Herzfieber gepackt wird. Ansteckungsgefahr ist also garantiert.

Apropos Ansteckung: wie froh und dankbar alle sind, ganz ohne Hygienemasken zusammen sein zu können. Die vielen strahlenden Gesichter kommen doch viel besser zur Geltung und es geht gleich mit mehr Puste zur Sache.

Im Namen von Kathrin Kurt Winkler von Herzkissen Schweiz und dem Baselbieter Nähgruppi sagen wir allen beteiligten ein riesig grosses Dankeschön!

Manuela Höller für den Veranstalter



Die teilnehmenden Frauen können stolz sein auf ihr Engagement. Schliesslich bieten sie mit ihren selber genähten Kissen vielen Frauen eine echte Erleichterung.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

## Reformierte Kirche

## Gedenkfeiern zum Flüchtlingsstag

Der Krieg in der Ukraine führt erneut vor Augen, wie dramatisch und schlimm es ist, wenn Menschen flüchten müssen. Niemand flüchtet gern – auch nicht aus anderen Kriegsschauplätzen und Konfliktregionen wie Afghanistan, Syrien oder Eritrea. Seit 1993 sind mehr als 48 000 Menschen beim Versuch, nach Europa zu flüchten, gestorben. Die meisten sind im Mittelmeer ertrunken. Andere wurden an Grenzübergängen erschossen: Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder und Babys. Für die meisten Flüchtlinge ist Europa eine Festung. An den europäischen Ausgrenzen leben aktuell Hunderttausende Menschen in erbärmlichen Verhältnissen und Lagern. Das ist traurig. Das bleibt ein Skandal.

Deshalb beteiligen sich die reformierte und die katholische Kirchgemeinde im Rahmen des Flüchtlingsstages 2022 an der ökumenischen Aktion «Beim Namen nennen». In einer Feier mit Musik und Stille wird der Menschen gedacht, die bei ihrem Versuch, nach Europa zu flüchten, verstorben sind, und werden ihre Namen genannt. Und zwar am Samstag, 18. Juni, in der reformierten Kirche Pratteln von 12 bis 13 Uhr und in der katholische Kirche Pratteln von 13 bis 14 Uhr. *Stefanie Reumer, ref. Pfarrerin, und Matthias Walther, kath. Gemeindeleiter*

## Katholische Kirche

## Pfarrefest und Erstkommunionendank

Die katholische Pfarrei St. Anton Pratteln–Augst lädt am Sonntag, 12. Juni, zum Pfarrefest und Erstkommunionendank unter dem Motto «Da berühren sich Himmel und Erde» ein. Eigentlich ist der Gedenktag des Kirchenpatrons der Heilige Antonius von Padua am 13. Juni – das wäre aber ein Montag. Um 10.30 Uhr ist am Sonntag ein gemeinsamer Familiengottesdienst zusammen mit der italienischen Mission. Danach geht es bei hoffentlich gutem Wetter mit Musik, Tanz und einigen Überraschungen im Pfarrgarten weiter. Natürlich gibt es auch Essen und Kaffee und Kuchen. Der Erlös des Festes ist für die dringende Orgelrenovation gedacht. Besonders eingeladen sind die Familien der Erstkommunionkinder. In grosser Dankbarkeit feiert die Gemeinde auch den 80. Geburtstag von Andreas Bitzi, der seit über 10 Jahren den priesterlichen Dienst in der Gemeinde versieht. *Gerd Hotz, kath. Pfarrei Pratteln-Augst*

## Konzert

## Verleih uns Frieden gnädiglich



Foto wikimedia commons

Endlich ist es so weit, dass auch das Konzertleben der Chöre wieder konzertante Aktivität erlebt. Am Sonntag, 19. Juni, sind um 18 Uhr das Vokalensemble Voce Viva unterstützt vom Kirchenchor Windisch unter der Leitung von Marianne Lander in der reformierten Kirche Pratteln zu Gast. Das Programm enthält das doppelchörige «Lobe den Herren, meine Seele» von Heinrich Schütz, dem frühbarocken Meister, der zu Lebzeiten als *parens nostrae musicae modernae*, also «Vater unserer modernen Musik» titulierte wurde.

Aus Johann Sebastian Bachs Motette, «Jesu, meine Freude» BWV 227 erklingen 8 vom 11 Sätzen. Das auffallendste Charakteristikum dieser längsten aller Bachmotetten ist die Vielsätzigkeit der Komposition, in der biblische Texte

und Choraltex te einander abwechseln. An der Orgel antwortet Aline Koenig mit Präludium und Fuge in a-moll BWV 543, ein Werk aus Bachs Weimarer Zeit, die den Einfluss der norddeutschen Schule widerspiegelt.

Der Rest des Programmes ist geistlichen Chorwerken Felix Mendelssohns gewidmet. In den drei geistlichen Liedern op. 96 übernimmt die junge Mezzosopranistin Salome Cavegn den Solopart. Mit «Verleih uns Frieden gnädiglich Herr Gott, zu unsern Zeiten», endet das Konzertprogramm. Der Text ist eine im Jahr 1529 von Martin Luther verfasste Nachdichtung des gregorianischen Antiphons «Da pacem, Domine, in diebus nostris», welches gerade heute nichts an Aktualität eingebüsst hat.

*Aline Koenig für Kultur in der Kirche*

## Kindertageslager

## Sonne, Mond und Sterne

Sind die Sommerferien schon geplant? In der ersten und letzten Sommerferienwoche bietet die reformierte Kirchgemeinde Tageslager für Kinder an. In den Kindertagen vom Montag, 4., bis Donnerstag, 7. Juli, hören Kinder Geschichten, singen, spielen und basteln allerlei zum Thema Sonne, Mond und Sterne. Kinder ab dem Primarschulalter treffen sich jeweils von 9 bis 12 Uhr im Kirchgemeindehaus Romana in Augst. Am Donnerstag präsentieren sie ihren Eltern, was sie in der Zeit erlebt haben. Schon zur Tradition geworden ist die Koch- und Backwoche, welche immer in der letzten Sommerferienwoche stattfindet. Kinder im Primarschulalter kochen und backen, spielen, singen, machen

Ämtli, hören eine Geschichte und geniessen die selbst zubereiteten Speisen. Als Finale werden am letzten Tag die Eltern zum Mittagessen eingeladen. Kinder, welche schon einige Jahre als Teilnehmende in der Woche dabei waren, leiten inzwischen mit und auch manche Mutter lässt es sich nicht nehmen, in der Woche am einen oder anderen Tag mitzuhelfen. In dieser Woche können einzelne Tage oder die ganze Woche von Dienstag, 9. August bis Freitag, 12. August jeweils von 9 bis 14 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Pratteln besucht werden.

Anmeldungen liegen für die Kinderferien im Kirchgemeindehaus auf oder können auf der Homepage unter [www.ref-pratteln-augst.ch/agenda/flyer](http://www.ref-pratteln-augst.ch/agenda/flyer) heruntergeladen werden. *Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin*

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 10. Juni, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

**Fr, 17. Juni, 9.30 h:** ökum. Gedenkgottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, reformierte Kirche.

**Jeden Mi\*:** 17–18.30 h: ökum. Rägeborgehor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*:** 12 h.: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**So, 12. Juni, 10 h:** Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Stefanie Reumer, Kollekte: Spitext Rumänien.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Fr, 10. Juni, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

19 h: Probe Firmung, Kirche.

**Sa, 11. Juni, 16 h:** Firmung mit Bischof Felix Gmür, Kirche, hinterher Apéro und Begegnung.

**So, 12. Juni, Hl. Antonius, 10.30 h:** Festgottesdienst zum Patrozinium, Erstkommunionendank und 80. Geburtstag von Andreas Bitzi, anschliessend, Pfarrefest, JZ: Othmar Perler.

**Di, 14. Juni, 14.30 h:** ökum. Dienstagstreff, Bürgerhaus-Museum Pratteln.

19 h: Kirchgemeindeversammlung, Saal.

**Mi, 15. Juni, 14 h:** Jasse und Spiele, Rägeboge.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

**Do, 16. Juni, Fronleichnam, 9.30 h:** Eucharistiefeier mit Orgel, anschliessend, Kaffee.

**Fr, 17. Juni, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 12. Juni, 10 h:** Gottesdienst, Predigt Christian Siegenthaler, KinderTreff.

**So, 19. Juni, 10 h:** Zeugnisgottesdienst mit Abendmahl, keine Predigt, KinderTreff.

\*ausser während der Schulferien

## Fussball 2. Liga

## Der FC Pratteln vor dem Aufstieg

abe. Morgen Samstag, 11. Juni, kann der FC Pratteln eine tolle Saison mit dem Aufstieg in die 2. Liga interregional krönen. Voraussetzung dafür ist ein Sieg beim bereits abgestiegenen Tabellenletzten FC Birsfelden (18 Uhr, Sternenfeld). Mit einem Selbstläufer rechnet Stefan Krähenbühl aber nicht. «Selbst unsere erfahrenen Spieler waren in den vergangenen Partien nervös, denn die meisten sind im Verlauf ihrer Karriere noch nie aufgestiegen.» Der Prattler Trainer ist trotzdem zuversichtlich, dass es morgen kurz vor 20 Uhr etwas zu feiern gibt: «Wir haben hart gearbeitet und wären ein verdienter 2.-Liga-Meister.»

## Boxen

## Gjergjaj gibt heute sein Comeback

PA. Nach über drei Jahren Pause steht Arnold Gjergjaj heute Freitag, 10. Juni, endlich wieder im Boxing. Im Rahmen des «Friday Night Boxing» trifft der Prattler im Stadthofsaal in Uster auf Tomislav Sentic. Der 26-jährige Kroatier ist elf Jahre jünger als «The Cobra» und hat von seinen sieben Profikämpfen fünf gewonnen und zwei verloren. Für Kurzsitzschlossene gibt es unter [www.tipo.ch/boxing](http://www.tipo.ch/boxing) noch Tickets.

## American Football NLA

## Gute Phase für die Gladiators

PA. Die Gladiators beider Basel sind derzeit sportlich gut unterwegs und konnten auf den schlechten Saisonstart (drei Niederlagen) reagieren. Die Violetten, die auf der Prattler Hexmatt trainieren, gewannen ihre letzten vier Spiele und belegen Tabellenrang 4. Zuletzt konnten im Heimspiel im Basler Rankhof die Zurich Renegades mit 28:15 bezwungen werden. Ihren nächsten Einsatz haben die Gladiators morgen Samstag, 11. Juni, bei den Winterthur Warriors. Spielbeginn auf dem Sportplatz Deutweg ist um 18 Uhr.

## Handball

## In lockerer Stimmung den Zusammenhalt gestärkt

Der TV Pratteln NS liess die Spielzeit mit einem Plauschturnier und anschliessendem Abendessen ausklingen.

Von Noemi Bachofner\*

Eine erfolgreiche Saison geht für den TV Pratteln NS zu Ende. Kein Team steigt ab und man konnte die Saison zu Ende spielen. Um das Ende der Spielzeit zu feiern, gab es am Mittwoch vor Auffahrt ein Fest für alle Mitglieder. Es startete am Abend mit einem Plauschturnier im Kuspo. Volleyball, Unihockey und Schlumpfball standen auf dem Programm. Die Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten die Spiele lautstark und duellierten sich auf der Tribüne im Darts, Tischfussball, Jassen oder Nägelschlagen.

Nach dem sportlichen Teil gab es für die rund 120 Teilnehmenden ein Znacht. Jüngere und Ältere, Volleyballerinnen und Volleyballer, Handballerinnen und Handballer, Aktiv- und Passivmitglieder tauschten sich beim lockeren Zusammensein miteinander aus. Bei dieser ausgelasse-

nen Stimmung konnte der Zusammenhalt im Verein weiter gestärkt werden.

Der Anlass kam so gut an, dass er auch nächstes Jahr wieder stattfinden wird. Doch jetzt geht es erst einmal in eine verdiente Pause und dann in die Saison-Vorbereitung.

\*für den TV Pratteln NS

## Anfang Juli ist der NS-Plausch

Bald ist wieder etwas los im Dorf: Nach zwei Jahren Pause findet wieder der NS-Plausch statt. Am Samstag, 2. Juli, spielt die Jazz-Band Filet of Soul ab 18 Uhr auf dem Dorfturnhallenplatz – oder bei schlechter Witterung in der Halle. Die siebenköpfige Band spielt inzwischen auch Pop, Rock oder Latin. Zu den musikalischen Klängen serviert der TV Pratteln

NS wie gewohnt verschiedene Speisen vom Grill und Getränke.

Im Verein ist man glücklich darüber, das Fest wieder durchführen zu können. Die letzten Jahre waren stark von der Pandemie geprägt und Vereinsanlässe fehlten sehr. Die Verantwortlichen freuen sich, Sie am NS-Plausch auf dem Dorfturnhallenplatz zu sehen.



Viel los im Kuspo: Beim Saison-Abschlussfest gaben die Mitglieder des TV Pratteln NS nochmals Vollgas – beim Sport und beim gemütlichen Zusammensitzen.

Fotos zVg

Handball Junioren U15 Inter

## Viel Gelächter und schöne Siege



Gute Zeiten auf und neben dem Platz: Die U15-Inter-Junioren der SG Espoirs Nordwest genossen die vergangene Spielzeit.

Foto Patrick Christ

### Die SG Espoirs Nordwest blickt auf eine spannende, amüsante Saison zurück.

Anfang Saison musste man bei der HSG fast von neu beginnen, da der Wechsel der Jahrgänge stattfand. Dies hatte vielerlei Dinge zur Folge – unter anderem neue Erfahrungen, Herausforderungen und Freundschaften sowie eine andere Dynamik. Man musste sich an alle anpassen und aufeinander Rücksicht nehmen, was zu Beginn nicht leicht

war. Allerdings wurde man durch dieses Aufmischen und Rücksichtnehmen eine zusammenhaltende Mannschaft, die sich beweisen konnte.

#### Lustige Ausflüge

Das hatte viele spannende und erfreuliche, aber auch anstrengende, frustrierende und harte Spiele. Nichtsdestotrotz war man jederzeit eine echte Mannschaft, die zusammen gewann und zusammen verlor.

Bei den Spielen zählte nicht nur das Handballspielen selbst, auch

die Hin- und Rückfahrt war ein Teil der Ausflüge, die bis nach Genf reichten. Vor allem wenn man mit dem Mannschaftsbüsi fuhr, war es besonders lustig. Wenn man lange unterwegs war, fand viel Austausch und Gelächter statt. Die Ausflüge waren lustig und auch lebhaft.

#### Dank an die Trainer

Die Motivation vor den Spielen war meist sehr hoch, schliesslich wollte das Team immer gewinnen. Natürlich hatte man nicht immer Lust, bis an die Grenze der Schweiz zu

fahren, trotzdem motivierte man sich gegenseitig und konnte einige schöne Siege feiern. Hierzu leisteten die Trainer Monghi Hamraoui und Patrick Christ einen grossen Beitrag, indem sie das Team stets unterstützten und die Junioren dazu motivierten, schönen Handball zu spielen. In diesem Sinne sind wir, das U15-Intersteam, unseren Trainern äusserst dankbar für diese Unterstützung und wünschen der nächsten U15-Intermannschaft viel Spass und ein gutes Gelingen.

Das Team der SG Espoirs Nordwest

Handball Juniorinnen

## Plauschturnier, Danksagungen und Kuchen

### Die HSG-Nordwest-Teams liessen die Saison mit einem Fest ausklingen.

Vorletzten Sonntag fand in Birsfelden in der Sternfeldhalle das Saisonabschlussfest der HSG-Nordwest-Juniorinnen statt. Mit dabei waren alle Teams sowie viele Eltern der Spielerinnen. Das Programm begann um 10 Uhr mit

einem Schlumpfball-Plauschturnier, bei dem jedes Team aus je zwei Spielerinnen einer Altersstufe bestand. Zu jedem Team gehörten auch zwei Trainer, die ebenfalls mitmachten. Somit spielten die ganz Kleinen mit den ganz Grossen zusammen.

Nach dem Plauschturnier wurden die Danksagungen an Trainer, verabschiedende Spielerinnen sowie viele Helferinnen und Helfer

ausgesprochen. Vor allem wurde der langjährige Trainer Niggi Brönnimann, der nun eine Pause als Trainer einlegt, verabschiedet.

Ausserdem wurde nochmals auf die Saison zurückgeblickt, die viele Hochs und Tiefs hatte. Die U14 Elite und die U16 Elite, die es beide in die Finalrunde schafften, sowie auch die U18 Elite, die trotz einem holprigen Start den Ligaerhalt sicherstellen konnte, können

davon ein Lied singen. Mit vielen Bildern, die im Verlauf dieser Saison geschossen wurden, wurde dies nochmals allen vor Augen geführt. Später wurde dann endlich das Buffet eröffnet und der Grill angemacht. Zur Krönung gab es für jedes Team einen eigenen Kuchen. So ging eine lange und durchaus erfolgreiche Saison in gemüthlicher Stimmung zu Ende. Aliya Bogazköy,

Spielerin HSG Nordwest



## Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trüb

reinhardt

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 23/2022

## Baugesuche

Suter-Bossert Brigitte und Martin, Schmiedestrasse 18, 4133 Pratteln. **Um- und Anbau Mehrfamilienhaus.** Parzelle Nr. 136, Schmiedestrasse 18.

Imholz Stefanie, Stampfstrasse 31B, 8193 Eglisau. **Umbau und Erweiterung Einfamilienhaus / Garage / Stützmauer.** Parzelle Nr. 3618, Im Wigarten 17.

Vranjesevic Michael, Zweingasse 38, 4133 Pratteln. **Gedeckter Sitzplatz.** Parzelle Nr. 7302, Zweingasse 38.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **20. Juni 2022** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln  
Bau, Verkehr und Umwelt

## Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3140: 1108 m<sup>2</sup>, **Reben «Steimere».** Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Graf Markus, Maisprach; Graf-Binkert Bernadette, Maisprach), Eigentum seit 22. 9. 2016, 25. 4. 2005. Erwerber: Graf Raphael, Maisprach.

## Exklusiv: Esaf-Tickets für Prattlerinnen und Prattler zu gewinnen



An ihren Schwinger-Hemmli sollt ihr sie erkennen: Cédi und Sandra sind am Samstag, 25. Juni, in und um Pratteln unterwegs.

Als Partner des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests Pratteln im Baselbiet (Esaf) verlost die Gemeinde Pratteln 200 kostenlose Eintagestickets exklusiv für die Prattler Bevölkerung (Kat. 4/Wert CHF 57.50). Die 200 Eintagestickets werden in 2 x 50 x 2 Tickets geteilt.

1. Verlosung am 28. Juni 2022
2. Verlosung in der Woche vom 15. August 2022 (Informationen dazu werden wir in der Ausgabe des Prattler Anzeigers vom 1. Juli 2022 veröffentlichen).

Als Einwohner/in von Pratteln haben Sie die Möglichkeit, an der Verlosung analog und digital teilzunehmen.

### Wettbewerb ausfüllen

Im kommenden Prattler Anzeiger vom 17. Juni 2022 veröffentlichen wir einen Wettbewerb zum Auftritt der Gemeinde rund um das Esaf. Bitte Talon mit Ihren Kontaktdaten ausfüllen, unterschreiben und im Briefkasten der Gemeinde Pratteln einwerfen. Der Wettbewerb liegt ebenfalls am Schalter der Ge-

meinde Pratteln auf und kann vor Ort ausgefüllt und unterschrieben werden.

### Finde den Schwinger und seine Ehrendame

Unsere beiden Influencer, Sandra und Cédi, sind am **Samstag, 25. Juni 2022 (14 bis 16 Uhr)**, mit E-Bikes und im Schwinger-Hemmli in und um Pratteln unterwegs. Sie teilen live über die Social-Media-Kanäle der Gemeinde (Facebook und Instagram) mit, wo sie sich gerade befinden.

Spüren Sie diese auf, machen Sie ein Selfie und posten Sie es auf Ihrem Social-Media-Kanal (taggen der Gemeinde Pratteln nicht vergessen). Da die Tickets exklusiv für Prattlerinnen und Prattler reserviert sind, werden Sie vor Ort eine Karte mit Ihren Kontaktdaten ausfüllen müssen. Die unterschriebene Karte kommt in den Auslosungstopf.

### Verlosungszeitpunkt

Die 1. Verlosung findet am **Dienstag, 28. Juni 2022**, unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Gewinner/innen werden persönlich benachrichtigt. Die Tickets können bis am Freitag, 1. Juli, (oder nach gegenseitiger Absprache) auf der Gemeinde abgeholt werden.

## SBB nimmt die Coop-Passerelle in Pratteln wieder in Betrieb

Die Coop-Passerelle in Pratteln ist seit dem 27. März 2022 aus Sicherheitsgründen für den Publikumsverkehr gesperrt. Damit die Passerelle wieder eröffnet und bis zum endgültigen Rückbau im 2024 weiter genutzt werden kann, haben die SBB und die Gemeinde Pratteln entschieden, die Passerelle zu ertüchtigen.

Die SBB überprüft ihre Anlagen und Bauwerke in der ganzen Schweiz regelmässig – dazu gehören auch sämtliche Brücken, Tunnel und Passerellen. Diese Kontrollen dienen dazu, künftige potenzielle

Sicherheitsprobleme frühzeitig zu entdecken. Anlässlich einer solchen Inspektion der Metallkonstruktion der Coop-Passerelle Anfang Jahr wurden potenzielle Sicherheitsmängel festgestellt. Zahlreiche Stahlträger wiesen teilweise sehr starke Korrosion auf. Es bestand das Risiko, dass sich diese Stahlträger lösen und in das Lichtprofil der Bahn ragen, was zu grösseren Schäden im Bahnverkehr hätte führen können. Daher mussten die schadhafte Stahlträger entfernt werden, wodurch die Tragfähigkeit der Struktur nicht mehr gewährleistet war. Entsprechend wurde die Passerelle für den Publi-

kumsverkehr gesperrt. Es bestand zu keiner Zeit eine Gefahr für die Passantinnen und Passanten.

### Ertüchtigungsmassnahmen in zwei Nächten

Damit die Passerelle wieder eröffnet und weiter genutzt werden kann, haben die SBB und die Gemeinde Pratteln entschieden, die Passerelle bis zum endgültigen Rückbau im 2024 zu ertüchtigen. Anschliessend plant die Gemeinde eine neue Personenunter- oder -überführung am Standort der bestehenden Passerelle. In den Nächten vom 8./9. und 9./10. Juni 2022 werden im Bereich der festgestellten Schäden

im Hauptträger zwei sogenannte U-Profile seitlich an den Hauptträger angebracht und mit vorgespannten Schrauben in regelmässigen Abständen fixiert. Dadurch werden die Hauptträger der Passerelle verstärkt und die Tragfähigkeit wieder sichergestellt. Die Kosten werden gemeinsam von der Gemeinde und der SBB getragen. Anschliessend wird die Passerelle wieder für den Publikumsverkehr begehbar sein. Grössere Menschenansammlungen sind jedoch zu vermeiden. Deshalb muss die Passerelle während des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests vom 26. bis 28. August 2022 geschlossen werden.

## Musik

## Alpenklänge mit den Basel-Land-Strycher

Die Basel-Land-Strycher laden ein, zu einem Abend mit «Muusig us de Schwiizer Bärge». Und zwar am Mittwoch, 15. Juni, um 19 Uhr im Gewölbekeller am Schmittiplatz. Die drei Musikantinnen und die zwei Musikanten haben Spass daran, der etwas starr gewordenen Schweizer Volksmusik «Beine zu machen». Die Gruppe versucht, mit ihren vielseitigen Arrangements und ihrer Spielweise der Eigenart der Musik aus verschiedenen Gegenden der Schweiz gerecht zu werden. So tönt es von tänzig, urchig, schlächtig bis besinnlich und mystisch. Es freuen sich auf sie: Doris Bacchi, Astrid Wenger, Madlena Amsler, Kurt Grunauer und Albert Amsler mit Hackbrett, Geige, Klavier, Flöte, Gitarre, Trümpi, Schlagwerk und zwei Alphörnern. Eintritt frei, Kollekte.

Madlena Amsler  
für die Basel-Land-Strycher

Der Muttenser & Prattler Anzeiger gehört in jede Prattler Haushaltung!

Hier gehts zum Abo:



## Theater

## Witz, Charme und Leidenschaft



Dank dem Basler Palast Ensemble gehts in der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels musikalisch und humorvoll zu und her.

Foto zVg

Gerade noch bei den Oltner Kabarett-Tagen 2022 kommt das Basler Palast Ensemble mit ihrem Best-of Programm des Musikkabarets «Musik, Musik, Musik» am Samstag, dem 11. Juni, um 19.30 nach Pratteln (grosser Saal der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Hof Mayenfels 15).

Es präsentiert eine heiter satirische Gala für Klaviertrio und Gesang/Schauspiel, welche die festlich zugeknöpfte Atmosphäre der Konzert- und Opernwelt neu beleuchtet. Melodien von Mozart bis Gershwin sind humorvoll arrangiert und bieten gemeinsam mit Anekdoten und

Skurrilem aus dieser Welt ein Fest für die Lachmuskeln. Das Ensemble besteht aus Michaela Hüttich, der ehemaligen Leiterin und Sologeigerin des Palastorchesters mit Max Raabe, dem internationalen Cellisten Wolfgang Lehner, der Liedbegleiterin Aline Koenig am Klavier und den besonderen Pfiff mit Charme und Biss gibt dem herausragenden Ensemble die Schauspielerin und Sängerin Regina Leitner. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Peter Meyer für den Veranstalter

Mehr Infos unter:  
[www.basler-palast-ensemble.com](http://www.basler-palast-ensemble.com)

## Kultur

## Lokales Kunstschaffen im Prattler Schloss

Die Ausstellungsdauer ist zwar kurz, dafür aber gibt es Werke von 20 Prattler Kunstschaffenden zu sehen. Die Bilder, Fotografien, Collagen, Skulpturen sind im ganzen Schloss verteilt und zeigen einen Querschnitt durch Phantasie und Kreativität, Geschicklichkeit und Genialität lokaler Künstlerinnen und Künstler. Aktuelles in Kombination mit dem alt ehrwürdigen Gemäuer des Schlosses, Geschichte und Gegenwart im Intermezzo: Neugierig? Interessiert? Kultur Pratteln und die Ausstellenden freuen sich auf zahlreichen Besuch. Und zwar vom 17. Bis 19. Juni.

Margrit Mangold für Kultur Pratteln

## VVP

## Morgenspaziergang in den Wald

Am Sonntag, 12. Juni, führt der VVP seinen diesjährigen Morgenspaziergang durch. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Schmittiplatz. Von dort geht es Richtung Frenkendorf zum Waldplatz der Waldspielgruppe Zwärgä Moos am Hülfenbächli, an dem uns die Leiterin Nathalie Bevilacqua ihre integrative und naturbezogene Arbeit mit den Kindern vorstellt. Wieder zurück am Schmittiplatz offeriert der VVP allen Teilnehmenden das erste Getränk. Der VVP freut sich auf zahlreiche Teilnahme.

Ulrike Trüssel, Vize-Präsidentin  
Verschönerungsverein Pratteln

## Was ist in Pratteln los?

## Juni

## Mi 15. Drehscheibe

Abwechslungsreiches kreatives Angebot, bei schönem Wetter draussen auf dem Pausenplatz/ bei Regen im Schlossschulhaus. Auskunft: Helen Solano 078 791 50 46, [www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com](http://www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com).

## Konzert

«Muusig us de Schwiizer Bärge», Basel-Land-Strycher, 19 Uhr, Gewölbekeller am Schmittiplatz. Eintritt frei, Kollekte.

## Fr 17. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt

Quartiergruppe Aegelmatt-Vogelmatt, geselliges Beisammensein in der Nachbarschaft, 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

## Gedächtnistraining

Brain Gym für Senioren, 15 bis 16 Uhr, anschliessend Café bis 17 Uhr, im Schlossschulhaus 56. Jeden Freitag ausser in den Schulferien.

## Sa 18. Neophytenstag

Naturschutzkommission der Gemeinde Pratteln, Bekämpfung von invasiven Neophyten mit freiwilligen Helfern, 9.30 bis 12.30 Uhr, Naturschutzzone Wanne.

## So 19. Öffentliche Führung

Ausstellung «Schwingen trifft Pratteln – Tradition und Multikulturalität», 14 Uhr, Bürgerhaus, keine Anmeldung nötig.

## Alderbahn-Sonntag

Vorführungen Modellleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

## Mi 22. Drehscheibe

Abwechslungsreiches kreatives Angebot, bei schönem Wetter draussen auf dem Pausenplatz/ bei Regen im Schlossschulhaus. Auskunft: Helen Solano 078 791 50 46, [www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com](http://www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com).

## Aktiv! Im Sommer

Verein Gsünder Basel, Pilates für jedermann, 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark.

## Fr 24. Kultur Anlass mit Kulinarik

Matthias Hubeli, Geschäftsführer des Esaf 2022, 19 Uhr, Türöffnung um 18 Uhr, Bürgerhaus. Platzreservierung empfohlen: [reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch).

## Sa 25. Bürgerhaus-Zmorge

Gemeinsames Frühstück, 9 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservierung empfohlen: [reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch).

## So 26. Öffentlicher Fahrtag

Stiftung Ysebähnli am Rhy, Rundfahrten mit Dampf- und Dieselmotoren, 11 bis 17 Uhr, Schweizerhalle am Rheinufer.

## Mi 29. Drehscheibe

Abwechslungsreiches kreatives Angebot, bei schönem Wetter draussen auf dem Pausenplatz/ bei Regen im Schlossschulhaus. Auskunft: Helen Solano 078 791 50 46, [www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com](http://www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com)

## Aktiv! Im Sommer

Verein Gsünder Basel, Pilates für jedermann, 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

Hilfe für Tiere

Tiere aus der Ukraine im Tierheim

MA&PA. Die Stiftung TBB Schweiz mit ihrem Tierheim an der Birs bietet Tieren von Flüchtlingen aus der Ukraine vorübergehend Unterkunft.

Die betreuten Tiere haben teils Katzenschnupfen, Pilzerkrankungen, Durchfall und Parasiten. Bei einigen fehlen die nötigen Papiere. Bei eingereisten Tieren, deren Tollwutstatus unklar ist, müssen Blutuntersuchungen gemacht werden für die Tollwut-Antikörper-Bestimmung.

Die geflüchteten Personen würden ihre Tiere lieber bei sich behalten. Doch die Umstände erlauben ihnen dies nicht immer. Durch den Aufenthalt im Tierheim werden die Tiere von ihren Besitzern getrennt, was eine zusätzliche Belastung für sie bedeutet.

Die Tiere werden im Tierheim an der Birs vom Tierpflege-Team fürsorglich betreut und medizinisch versorgt. Zurzeit werden zehn Katzen und zwei Hunde gepflegt. In den vergangenen Wochen wurden bereits mehrere Hunde vorübergehend im Tierheim untergebracht.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage  
 10 791 Expl. Grossaufl. Muttetz  
 10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 838 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adressen  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@mutteneranzeiger.ch  
 www.mutteneranzeiger.ch  
 Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

Team  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Inselstaat der Antillen	Streben, Ehrgeiz	altes, abgemergertes Pferd	früherer Amtsbote, Herold	sommerl. Erfrischungsgetränk	Feuerwerkskörper	streng vegetarisch	Be-wohner Vorderasiens	kuban. Politiker (Che) † 1967	lat.: im Jahre	Grube	Wurstfüllung
			7		gewöhnlich, gemein						einen Schritt machen
zu bewegendes Eingabegerät (EDV)				dt.-schweiz. Maler (Paul) †			10	Müll, Abfall			
Untier					Er-richter, Urheber						
besitzanzeigendes Fürwort				Edelholz Über-bringer				Pferde-dressur-übung		2	
unklar, milchig					4	Fluss durch St. Pe-tersburg			Kriech-tier		Zucker-erbse
	9		ital.: Abend					veraltet: Held, Krieger			
weit nach unten reichend		franz.: Osten Nach-kommin									5
							tun	Lebewesen ohne Farbstoffbildung		kleiner Meeres-krebs	Gebiet der Leibes-übungen
Vorplatz (frz.)	Anschluss Fernseher-DVD-Player		grosser Raum	franz.: Wäsche	Prüfer	konfe-rieren	griech. Buch-stabe	enthalt-samer Mensch			
Tasse Milch-kaffee					schweiz. Romist † 1910				8		römischer Kaiser (54-68)
Abk.: Chefarzt			eine Welt-religion			1		Abk.: Republik		Abk.: Anrainer	
Gebälk-träger (Bau-wesen)			6		schlau, smart, raffi-niert						
Abk.: Religion			passend, günstig							Berg bei Lugano: Monte ...	
Keller-, Brau-rück-stände					franzö-sischer Kaiser-name			3			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 28. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!